



BILDER UND GESCHICHTEN

AUS UNSEREM LEBEN 04.2020



Menschlichkeit verbindet



Das Bild trägt:
LIQUI MOLY-
Geschäftsführer
Ernst Prost sitzt die
Corona-Krise nicht
aus, sondern greift
zu besonderen
Maßnahmen.

16. März 2020

Das „Corona-Trostpflaster“

In seiner Rundmail vom 16.03.2020 überrascht Ernst Prost die Mitunternehmer/innen von LIQUI MOLY mit einer 1.000 € Bonuszahlung für ihren unermüdlichen Einsatz

Liebe Mitunternehmerinnen und Mitunternehmer, liebe Corona-geplagten Kolleginnen und Kollegen,

heute konnten wir in allen Unternehmensbereichen weitgehend dafür sorgen, dass wir diesen Spagat zwischen Gesundheitsvorsorge und Weiterarbeit beherrschen. Notfallpläne, Home-Office, entzerrte Schichten, ausgedünnte Büros und und und...

Neben unseren generellen Vorsorgemaßnahmen haben wir auch noch eine ganze Reihe von Einzelvorschlägen, die auch von Ihnen kamen, umgesetzt. Alle für die Firma lebensnotwendigen Positionen sind und bleiben besetzt und sichern die Funktion unserer Firma. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen!

Ich bin unheimlich stolz darauf, wie professionell und gut durchdacht Sie diese Krise, wenn nicht gar Katastrophe, meistern. In unserem Umfeld, rundherum kracht es natürlich gewaltig. Da gibt es Rahmenbedingungen, auf die wir nur noch reagieren können. Jede Stunde müssen wir uns neuen Herausforderungen und Umständen stellen, die so noch vor ein paar Tagen unvorstellbar erschienen. Regierungen und Behörden produzieren Verordnungen und ergreifen Maßnahmen im Minutentakt...auch eine Art Epidemie, der wir uns stellen müssen.

Ich sehe dass wir in unserer LIQUI MOLY/ Meguin Familie nach wie vor cool & gelassen, mit klaren Vorstellungen unser Krisenmanagement betreiben. Das ist eine tolle Leistung. Natürlich wird uns dieser Einschlag noch sehr lange auf Trab halten, Nerven kosten und auch sehr viel Geld verschlingen. Aber es ist auch sehr schön zu sehen, wie wir in solch einer Situation zusammenrücken, unbeeinträchtigt unsere Arbeit machen und solidarisch an einem Strick ziehen. Ja die Liqui Moly / Meguin Familie sie funktioniert!

Nun kann ich mir vorstellen, dass die derzeitigen Umstände für Sie nicht nur mit einem zeitlichen, sondern auch einem finanziellen Mehraufwand verbunden sind. Erlauben Sie mir deshalb Ihnen mit dem nächsten Gehalt – gewissermaßen als ein finanzielles Corona-Trostpflaster - 1000 € brutto extra anzuweisen. Ein kleiner Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz für unsere gemeinsame Sache. Und bitte erlauben Sie mir auch die scherzhafte Bemerkung für dieses Geld auf gar keinen Fall weiteres Klopapier zu kaufen! :) :)

Bleiben Sie gesund, Ihre Lieben brauchen Sie – und die Firma sowieso!

Herzliche Grüße
Ihr Ernst Prost



„Mein Wunsch für uns alle: einfach nur gesund bleiben!“

Am 17.03.2020 zeigt Geschäftsführer Ernst Prost den Mitunternehmer/innen Wege durch die sich drastisch zuspitzende Corona-Krise auf und gibt Mut

Liebe Mitunternehmer,

zwei gute Nachrichten vorneweg:

1. Soweit ich weiß, sind wir immer noch alle gesund und nicht infiziert. Lassen Sie uns bitte alles dafür tun, damit dies auch so bleibt!

2. Unsere Maßnahmen die Ansteckungsgefahr im Betrieb z.B. durch Home Office zu minimieren, haben allesamt bestens funktioniert, ohne dabei unsere Betriebstüchtigkeit zu beeinträchtigen. Ganz besonders danke ich den Kolleginnen und Kollegen, die vor Ort, in der Firma Produktion und Versand aufrecht erhalten. Da gehört viel Disziplin,

Kameradschaft und auch Mut dazu. In solchen Tagen kann einen schon mal die Angst erfassen. Sie haben meinen ganzen Respekt! Das gleiche gilt für alle unsere Verkäufer im Außendienst. Ich kann mir gut vorstellen, wie Sie sich fühlen in Werkstätten und Geschäften auf viele Menschen zu treffen....

Mein Wunsch für uns alle: Einfach nur gesund bleiben! Alle Kolleginnen und Kollegen in unserer Familie leisten hervorragende Arbeit. Das müssen wir jetzt auch, liebe Freunde! Uns brechen die Aufträge weg wie dürre Äste im Sturm. Geschäftsschließungen von Amtswegen treffen unsere Kunden und natürlich ein ganz normaler Geschäftsrückgang. Da bahnen sich Katastrophen an... So viel ist klar, diese Krise werden viele Unternehmen einfach nicht überleben.

Was können wir tun? Entgegen meiner sonst so harten Linie in Punkto Preise, Konditionen, Zugaben und Zahlungszielen sage ich: Es ist jetzt notwendig unsere harten Bandagen etwas zu lockern. Unsere Kunden haben keine Umsätze, keine Einnahmen und folglich auch keine liquiden Mittel. Bis der Staat hilft, wird sehr viel Zeit vergehen. Ich meine, wir haben in guten Zeiten sehr gut mit und von unseren Kunden gelebt. Jetzt müssen wir diese Betriebe im Rahmen unserer Möglichkeiten auch durch großzügigere Regeln unterstützen. Dabei dürfen wir nicht übertreiben damit wir das Zahlungsausfallrisiko nicht ins eigene Haus holen. Ich denke dabei nicht nur an unsere inländischen Kunden, sondern auch an unsere Freunde in über 150 Ländern. Manche davon sind gleich dreifach geprügelt. Das Virus, der wegbrechende Tourismus und der fallende Ölpreis. Bei vielen unserer Kunden ist das Geschäft mit Liqui Moly / Meguin Produkten die einzige Einnahmequelle um Ihre Familie durchzubringen. In solchen Ländern und Regionen geht es natürlich auch darum, das Leben im eigentlichen Wortsinn zu erhalten aber auch darum wirtschaftlich zu überleben. Die Nachfrage nach allen möglichen Produkten und Dienstleistungen bricht weltweit ein. Die jetzige Krise trifft im Gegensatz zu

früheren Verwerfungen nicht nur die Finanzwirtschaft, sondern die Realwirtschaft mit ihren Firmen und Familien. Wir sehen eine gigantische Wertevernichtung und die Verwüstung ganzer Branchen. Wie immer trifft es die Schwachen und die Ärmsten zuerst. Familienunternehmen, Kleingewerbe und Unternehmen, die auch ohne Krise schon jeden Tag ums Überleben zu kämpfen haben.

Diese globale Corona Krise wird eine lange Rezession nach sich ziehen, die man durchaus als eine Welt-Wirtschaftskrise bezeichnen kann. Mit einer großen Show und wortreichen Appellen kommen wir jetzt nicht mehr weiter. Nein, wir sind nicht im Krieg, aber es fühlt sich so an und entsprechend konsequent müssen wir auch reagieren. Wir brauchen handfeste Maßnahmen. Das gilt für die Staaten Gemeinschaft und natürlich auch für jedes einzelne Unternehmen. Neben der Lockerung unserer Geschäftsbedingungen im vernünftigen und risikoarmen Umfang, müssen wir zusehen, dass wir wenigstens noch ein bisschen etwas verkaufen. - So gut es geht.

Liebe Verkäufer, ich weiß wie schwer das zur Zeit ist, aber wir brauchen eure Aufträge um die Fabrik und alles was dazugehört am Leben zu erhalten. Selbstverständlich haben wir bereits alle Fremdaufträge an andere Firmen, die wir in guten Zeiten vergeben haben, gestoppt um uns selbst Arbeit und Auslastung zu sichern. Ich denke schon, dass wir mit fast 1.000 Mann einen guten und wichtigen Beitrag zur Stabilisierung unseres Wirtschaftssystems beitragen können. Durch gute Laune, durch kluge Entscheidungen, positiven Nachrichten, durch harte Arbeit – ganz klar – und solidarischem Miteinander innerhalb unserer Liqui Moly / Meguin Familie.

Bleiben Sie auch weiterhin gesund und aktiv!

Beste Grüße
Ernst Prost

CORONA-KRISE

VOLLE PRODUKTION VORAUSS

**Gemeinsam
schaffen wir das!**

Danke!



**Jeder ist gefordert
und jeder kämpft
auf seinem Posten,
so lange es geht
und so lange es
der Schutz der
Gesundheit zulässt.**

Einheit statt Einzelkämpfer

Krise ist nichts für Einzelkämpfer und Egomane. Denn Krise bewältigt man nicht allein. Durch Krisen mit solch einem Ausmaß kommt man nur als eingeschworenes Team – und nur dann, wenn wirklich alle ihre ganze Schaffenskraft in die Waagschale werfen. Bestes Beispiel hierfür sind unsere aufopferungsvoll arbeitenden Mitunternehmerinnen und Mitunternehmer unserer beiden Produktionen in Ulm und Saarlouis. Was sie seit Wochen und speziell in Zeiten der Corona-Katastrophe leisten, ist einmalig! Sie halten den Laden am Laufen! Und solange die Produktion läuft, schlägt auch das Herz von LIQUI MOLY!



„Niemand wird entlassen!“

Am 18.03.2020 verdeutlicht Ernst Prost in einer weiteren Rundmail an die Mitunternehmer/innen wie ernst die Lage durch das Corona Virus und wie wichtig die Gesundheit jedes einzelnen nun ist

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Kranke und Tote. Arbeitslose und Konkurse. Das ist brutal formuliert. Aber so, wie es aussieht, ist es genau das, was uns jetzt erwartet. Und zwar weltweit.

Wir sind permanent in Kontakt mit unseren Kolleginnen und Kollegen in anderen Ländern, sowie mit unseren Geschäftsfreunden, Partnern und Kunden. Was sich dort abspielt, ist katastrophal. Unsere Sicherungssysteme in Deutschland helfen ein schlimmes Ende sowohl in gesundheitlicher als auch in wirtschaftlicher Hinsicht zu vermeiden. Die Kraft der Wirtschaft und die Bereitschaft zur Solidarität aller gesellschaftlichen Kräfte in Verbindung mit staatlichen Hilfsprogrammen wird hierzulande den Komplettabsturz verhindern. Aber wenn wir nur über den Brenner blicken, sehen wir apokalyptische Verhältnisse. Manches ohnehin schon geschwächte Land liegt bereits am Boden.

Keine Frage: Die verschiedenen Maßnahmen zum Schutze der Gesundheit schädigen naturgemäß die Wirtschaft. Das ist der Preis, den wir alle für unsere körperliche Unversehrtheit bezahlen müssen. Nun muss man alles dafür tun, dass diese Entwicklung noch beherrschbar bleibt. Sonst laufen wir mit Höchstgeschwindigkeit in eine noch nie da gewesene Rezession, in eine Welt-Wirtschaftskrise mit all ihren hässlichen Begleiterscheinungen hinein. Die Kurzarbeit ist da noch die harmloseste Erscheinung. Firmenpleiten, Konkurse und eine sich auftürmende Entlassungswelle werden nicht ausbleiben.

WIR kämpfen rund um die Uhr um die Existenz unserer Firma mit knapp 1.000 Arbeitsplätzen und zehntausenden weiteren Arbeitsplätzen bei unseren Kunden und Partnern in Deutschland und 150 Ländern dieser Welt. Ende Dezember brach das Virus in China aus und Ende Januar wurde Wuhan bereits unter Quarantäne gestellt. Unsere Leute in China hatte es ja bereits vor Wochen und Monaten hart getroffen. Vor einigen Wochen folgte Italien und jetzt,

wenn man so will, ist der Rest der Welt dran. Betriebsschließung durch Behörden, Quarantäne, Ausgehverbot, Angst und Sorgen. Der Mensch braucht aber Sicherheit. Und mit Angst und Sorgen kann man nur schlecht leben oder gar Großes leisten. Deshalb habe ich Ihnen versprochen, dass sie keinerlei finanzielle Einbußen erleiden müssen. Es wird niemand entlassen! Dafür müssen wir gemeinsam kämpfen. Das geht am besten, indem wir unseren Betrieb solange es irgendwie geht, aufrecht erhalten. Auch kleinste Umsätze und Aufträge sind hilfreich um einen Shut down zu vermeiden. Solange wir noch Ware produzieren und zu unseren Kunden bringen können, brauchen wir den Laden nicht stilllegen.

Das Virus und fehlende Einnahmen aus Tourismus oder Exporten ruinieren Firmen und Existenzen rund um den Globus. Ein klein bisschen können wir dazu beitragen, dass wenigstens unsere Partner in den Ländern nicht ganz kaputt gehen. Das tun wir auch. Unsere Kolleginnen und Kollegen im Export tun alles Menschenmögliche um noch Ware – die Basis für die Aktivitäten unserer Kunden – zu unseren Partnern zu bringen. Und auch in unseren Fabriken und im Versand wird Höchstleistung erbracht.

Dafür danke ich Ihnen aus ganzem Herzen! Passen Sie auf sich auf, gehen Sie jeder Infektionsmöglichkeit aus dem Weg, damit sie gesund bleiben! Die weltweite Liqui Moly Familie braucht sie jetzt mehr denn je!

Beste Grüße

Ernst Prost

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ernst Prost'.

„Notfalls verzichte ich auf mein Gehalt“

Geschäftsführer Ernst Prost untermauert sein Versprechen an die Mitunternehmer/innen, trotz diverser globaler Krisen keinerlei Entlassungen vorzunehmen

Liebe Mitstreiter, liebe Mitkämpfer,

fürwahr, dies sind keine Zeiten für zartbesaitete Menschen. Das ganz normale Elend dieser Welt läuft definitiv weiter. Hunger, Not oder Krieg machen wegen Corona ja keine Pause...

Und Corona schlägt unerbittlich zu: Hunderttausende Menschen infiziert und Tausende bereits gestorben. Ja, zur gleichen Zeit sterben noch viel viel mehr Menschen durch andere Ursachen zum Beispiel durch Hunger, mangelnde medizinische Versorgung und auch Krieg. Aber dies macht die Sache mit Corona nicht undramatischer. Vielleicht macht diese globale Epidemie die Menschheit im Anschluss auch global schlauer, liebevoller, rücksichtsvoller und vernünftiger. Wer weiß?! Fürs erste heißt es jetzt dieses Virus und die Folgen für Arbeitsplätze und Unternehmen zu bekämpfen. Das Schlimmste, was uns in der Liqui Moly / Meguin Familie jetzt passie-



ren könnte, wäre, wenn uns die Behörden aufgrund einer Infektion die Fabrik schließen würden. Bitte passen Sie extrem auf, dass Sie sich auf gar keinen Fall in irgendeiner Weise mit dem Virus infizieren und dann in der Folge Kolleginnen und Kollegen anstecken. Solange wir produzieren und verkaufen, leisten wir unseren Beitrag dazu die Wirtschaft aufrecht zu erhalten. Wir müssen unter allen Umständen den Laden am Laufen halten und zwar ohne dabei unsere Gesundheit zu gefährden.

Schlaue Leute befürchten hunderttausende Corona-Tote und 25 Millionen Arbeitslose weltweit. Beides muss unter allen Umständen vermieden werden. Es heißt jetzt Verantwortung zu übernehmen, für sich und andere. Vor Aufgaben drücken, geht gar nicht. Wir brauchen mehr denn je unser Hirn, unsere Hände und vor allem unser Herz um diese Krise gemeinsam zu meistern. Bitte lassen Sie uns Solidarität & Loyalität gegen Egoismus & Rücksichtslosigkeit stellen. Diese Charaktereigenschaft hat uns schon immer ausgezeichnet und dorthin gebracht, wo wir als Firma und Familie heute stehen. Die meisten von uns sind alte, erfahrene Schlachtrösser lebensstüchtig, kampfund krisenerprobt.

Ich selbst habe - gefühlt bis auf die Pest 1347 :) - auch schon allerlei überwunden. Bitte denken Sie auch an die Zeit nach dieser Krise - diese Zeit wird kommen und dann sind wir alle miteinander froh, wenn wir sagen können „Wir haben uns anständig verhalten, waren auch in diesen üblen Zeiten menschlich und haben unseren Job vorbildlich, im Sinne der Gemeinschaft, gemacht.“ Man sollte auch in der größten Not keine Fehler machen, die man in guten Zeiten bereut... Irgendwie auch alles eine Frage der Ehre, des Anstandes und der Würde.

In diesem Sinne grüße ich Sie auch heute wieder sehr herzlich und bekräftige mein Versprechen an Sie, dass wegen der Corona-Krise niemand entlassen wird. - Weder in Deutschland noch in sonst irgendeinem Land in dem wir tätig sind. Wir spannen den Schutzschirm über alle unsere Kolleginnen und Kollegen in unserer LIQUI MOLY / Meguin Familie.

Wir müssen in diesem Jahr 57 Millionen € Löhne und Gehälter erwirtschaften. Das ist es, was jetzt zählt : Unser aller Gesundheit und Ihr sicheres Einkommen. Um dieses Ziel zu erreichen, bin ich auch ohne Wenn und Aber bereit auf mein eigenes Gehalt zu verzichten. Auch das ist ein Versprechen, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Beste Grüße

Ernst Prost



„Apokalypse oder Chance?“

In seiner heutigen Rundmail an die Mitunternehmer/innen betont Geschäftsführer Ernst Prost, wie wichtig die Werte Kraft, Anstand & Würde, sowie Ehre & Moral derzeit sind



**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
Liebe Mitunternehmer,**

eine Freundin von mir kann nächste Woche nicht einmal ihren verstorbenen Vater würdevoll und im angemessenen Rahmen begraben....

Bittere Vorschriften zur Eindämmung der Corona-Pandemie. In Italien holen Militärfahrzeuge Dutzende von Särgen um sie in umliegende Krematorien zu fahren.... Fast 500 Tote an einem Tag – in einem einzigen Land. Viel Elend, Leid und Trauer in diesen Tagen. Zustände, die man nur mit größter Kraft, mit Anstand & Würde, mit Ehre & Moral ertragen und bewältigen kann. Und mit menschlichem Miteinander. Den Kampf gegen das Virus haben wir erst verloren, wenn wir unsere Menschlichkeit verloren haben. Nächstenliebe & gesellschaftlicher Zusammenhalt, Fürsorge & verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber anderen Menschen sind dringend nötig, wenn wir nicht in Egoismus, in unsoziales Verhalten, in Barbarei abrutschen wollen.

Die einen nennen es eine historische Aufgabe, die anderen einen Charaktertest für unsere Gesellschaft und ich nenne es eine Chance zu zeigen, dass wir mitfühlende und helfende Geschöpfe sind. Wir sind aufeinander angewiesen. Die Starken müssen den Schwachen helfen – wenn wir das nicht tun, unterscheidet uns nichts vom Tier. Diese Krise gibt uns die Gelegenheit zu beweisen, dass wir Menschen nicht so schlecht sind, wie manche befürchten. Diese Krise wird wie jede Krise gleichermaßen das Böse und das Gute im Menschen zu Tage treten lassen. Für beide Seiten unseres Wesens gibt es nicht nur in diesen Tagen sondern seit Jahrhunderten anschauliche Beispiele. Vielleicht schafft es diese globale Katastrophe uns wieder mehr Respekt und Ehrfurcht vor dem Leben beizubringen – egal ob es sich um Menschen, Tiere oder Pflanzen handelt. Und wenn wir nicht wollen, dass diese Gesundheits- und Lebenskrise in die Massenarbeitslosigkeit von Millionen von Menschen führt, dann müssen wir auch die Ärmel hochkrempeln und anpacken.

Ich habe mit meiner Tante telefoniert, die in zwei Monaten 90 wird. Sie hat mir von Krieg, Mord und Totschlag, Vertreibung, Hunger und Krankheiten berichtet. Diese Generation vor uns hat Unglaubliches erliden müssen und genauso Unglaubliches nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges geleistet. Uns am Schicksal dieser Generation zu orientieren, an ihrer Opferbereitschaft und ihrem bedingungslosen Leistungswillen ein Beispiel zu nehmen – auch das ist ein taugliches Rezept um mit der jetzigen Situation fertig zu werden.

Das zerbombte Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg aus Schutt und Trümmern wieder aufzubauen, war bestimmt schwieriger als 14 Tage zu Hause zu bleiben um sich und andere Menschen vor einer Ansteckung mit einer tödlichen Krankheit zu schützen.... Wir wissen alle, was zu tun ist, wir wissen alle, was richtig und falsch ist. Jetzt müssen wir es nur noch konsequent tun. Das trifft für 82 Millionen Deutsche genauso zu wie für uns 1.000 in unserer Firma. Sie wissen, was Sie zu tun haben und ich weiß, was ich zu tun habe. Also dann – lassen Sie uns verantwortungsvoll, intelligent, liebevoll und kräftig anpacken und die Probleme in unserem Land, in unserer Firma und in allen unseren Partnerländer, in denen liebe Menschen auf uns angewiesen sind, gemeinsam lösen!

Beste Grüße

Ernst Prost



„Krisen bekämpft man mit mehr Arbeit und noch mehr Einsatz“

„Die Kavallerie fällt aus“: Auch am Wochenende wendet sich Ernst Prost mit fünf wichtigen Strategiepunkten an seine Mitunternehmer/innen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

unsere stärkste Waffe ist unser Außendienst. Das ist gewissermaßen unsere Kavallerie. Und jetzt können wir ein paar hundert Mann nicht in die Schlacht führen, weil kein Kunde

verständlicherweise Besuch und Kontakte wünscht und weil weltweit zahlreiche Ausgangssperren verhängt wurden. Das ist bitter. In den vergangenen Krisen konnten wir uns immer noch durch eine Steigerung unserer Verkaufsaktivitäten in Sicherheit bringen.

Ja, wir haben sogar mehr Verkäufer eingestellt als andere Firmen, die wiederum ihre Mannschaften reduziert haben.

Diese Strategie funktioniert jetzt nicht mehr. In nahezu allen Ländern, in denen wir arbeiten sind unseren Verkäufern weitgehend die Hände gebunden, weil sie keine Kundenbesuche durchführen können. Aber etwas anderes können wir machen: Unsere Kommunikationsleistung verstärken. Dazu bietet das Internet ungeahnte Möglichkeiten. Nichts ersetzt das persönliche Gespräch und nichts ist so förderlich für die Wirtschaft, wie der persönliche Austausch zwischen Menschen. Aber jetzt müssen wir unsere Schwerpunkte verlagern auf sämtliche Formen der Kommunikation mit unseren Kunden die noch möglich ist. Anzeigen in Fachzeitschriften, Publikumszeitschriften oder Tageszeitungen schalten.

Unsere Online Kampagne erweitern. Jeden Social Media Kanal nutzen. Alle Medien und alle unsere Kunden mit unserer Berichterstattung versorgen. Es geht darum, zu zeigen, dass wir – wie ein Fels in der Brandung – auch in diese Krise stabil und partnerschaftlich agieren. Vertrauen, Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein zeichnet uns gerade jetzt aus. Wir fahren nicht zurück, sondern ziehen unsere Vertriebs- und Marketing-Programme hammerhart durch. Das ist wichtig für unsere eigene Überlebensstrategie aber auch von großer Bedeutung für alle unsere Partner, die von uns Ware benötigen und nach wie vor die größtmögliche Unterstützung im Markt durch uns brauchen.

**Jetzt den Laden herunterzufahren und alle Aktivitäten aus Kostengründen einzustellen, wäre absolut falsch.
Wir machen das Gegenteil:**

1. Wir halten mit aller Kraft die Warenversorgung aufrecht. Motorenöl ist ein systemrelevantes Produkt, das auch jetzt noch gebraucht wird – denken Sie nur an Einsatzfahrzeuge und auch an LKW zur Versorgung der Menschen.

2. Viele Lieferketten sind aufgrund von Transportproblemen und Produktionsausfällen zum Zerreißen gespannt. Auch an diesem Frontabschnitt machen wir alles – zusammen mit unseren Lieferanten – was möglich ist um die Lage zu beherrschen.

3. Es ist wichtig nach wie vor belebende Impulse in die Märkte zu senden, damit nicht alles vor die Hunde geht. Wenn Währungen abstürzen und ganze Volkswirtschaften mitreißen, müssen wir über Stützungsmaßnahmen, Bürgschaften, Zahlungsziele und auch Sonderpreise nachdenken – damit überhaupt noch irgendetwas geht.

4. Nachdem wir 2/3 Drittel unseres Ertrags aus dem Ausland generieren und eine Vielzahl unserer Mitunternehmer in verschiedenen Ländern für uns arbeitet, müssen wir alle unsere Maßnahmen stets unter dem Aspekt des internationalen Nutzens ergreifen.

5. Unsere einzige Chance ist es – nachdem unsere Verkäufer, also unsere Kavallerie nur sehr begrenzt in das Geschehen eingreifen kann – noch mehr Fokus auf die Möglichkeit des Internets zu legen. Kommunizieren, erklären, informieren, schulen & trainieren und zwar in alle Richtungen – für Autofahrer für Werkstätten und für Händler. Wir machen keinen Shut down, weder in der Fabrik und schon gar nicht bei unseren Marketing- und Vertriebsaktivitäten. Wir fahren unsere Anstrengungen nicht runter, sondern hoch – auch das ist unsere einzige Chance.

Es gilt auch jetzt was ich in jeder Krise sage: Krisen bekämpft man mit mehr Arbeit und mit noch mehr Einsatz. Das wollen wir tun.

Beste Grüße

Ernst Prost

Corona anstatt Kicker

„Wir sind eine starke, widerstandsfähige, verantwortungsvolle und fleißige Gemeinschaft“. LIQUI MOLY Geschäftsführer Ernst Prost gibt Hoffnung



Mahlzeit liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

noch vor wenigen Wochen haben mir Arbeitsplatz-Spezialisten empfohlen neben die Kaffeemaschine auch noch einen Kicker zu stellen. Wegen der Attraktivität des Arbeitsplatzes. Wer hätte gedacht, dass es einmal attraktiv sein wird überhaupt einen Arbeitsplatz zu haben, noch dazu einen sicheren? Das Klo-papier zu hart? Jetzt sind wir froh wenn wir überhaupt noch eines bekommen.

Ich versuche angestrengt an dieser Krise etwas Positives zu entdecken. Das gibt es definitiv. Wir Menschen rücken wieder enger zusammen, wir helfen uns und wir begegnen uns mit Respekt. Und wir sehen in Anbetracht einer globalen Katastrophe und einer drohenden Weltwirtschaftskrise, dass die Arbeit kein lästiges Übel ist, sondern die Voraussetzung für Wohlstand, Sicherheit und auch Gesund-

heit. Anstatt der Frage, was die Firma sonst noch alles tun kann um Arbeitsplätze attraktiv zu machen, wird in den letzten zwei Wochen mehr und mehr die Frage gestellt: "Was kann ich tun, wie kann ich helfen um die Firma vor dem Absaufen zu retten und um damit auch meinen eigenen Arbeitsplatz zu retten?". Ich bin der Meinung, dass wir sowohl die gesundheitlichen als auch die wirtschaftlichen Probleme dieser Krise in den Griff kriegen können. Wir sind keine Mediziner und von Krankheiten haben wir keine Ahnung. Aber von Menschen und Märkten verstehen wir etwas. Und wie man Niederlagen abwehrt und trotz aller Schwierigkeiten erfolgreich bleibt. Indem erst einmal die ganze Mannschaft zusammenhält und kämpft. Indem alle kräftig rudern, anstatt schon mal vorsichtshalber in die Rettungsboote zu hüpfen oder zuzuschauen, was die anderen oder auch der Staat jetzt so alles machen.

Zumindest wir bei der Liqui Moly / Meguin können uns selbst retten. Wir sind in der gesegneten Lage, dass uns niemand die Firma zusperrt oder wir – wie so viele bedauernswerte Menschen und Firmen – von einer Ausgangssperre betroffen sind. Ich sag's mal deutlich: Wenn wir uns jetzt und in den nächsten Monaten den Arsch aufreißen, füreinander einstecken und miteinander kämpfen, haben wir eine Chance dass wir weder arbeitslos werden, unseren Wohlstand verlieren, unser Ersparnis futsch ist und unsere Altersvorsorge sowieso. Genau dies droht nämlich. Nicht nur uns, nicht nur der deutschen Wirtschaft, sondern der ganzen Weltgemeinschaft. Wer jetzt nicht anfängt zu kämpfen, der macht sich an dieser Entwicklung mitschuldig.

Deshalb bitte ich Sie nochmals sehr sehr herzlich und nicht minder eindringlich: Geben Sie ihr Bestes, bringen Sie Höchstleistung,

gehen Sie die Extra Meile. Sie tun es nicht für mich, Sie tun es für sich selbst, Ihre Kolleginnen und Kollegen und schlussendlich auch für Ihre Mitmenschen. Ich möchte keine Kurzarbeit anmelden um Kurzarbeitergeld zu kassieren. Wir sind in der glücklichen Lage immer noch Arbeit zu haben und dieses sinnvolle Instrument des Staates um Arbeitslosigkeit zu vermeiden, nicht in Anspruch nehmen zu müssen. Das soll auch so bleiben! Wir sind eine starke, widerstandsfähige, verantwortungsvolle und fleißige Gemeinschaft. Es müsste doch mit dem Teufel zugehen, wenn wir gemeinsam nicht auch diese Krise überstehen würden. Ich wünsche Ihnen frohes Schaffen, gute Idee, viel Erfolg und natürlich eine robuste Gesundheit.

Beste Grüße

Ernst Prost



„Langeweile vs. Kollaps“

Geschäftsführer Ernst Prost über die enorme Relevanz von Berufen, die der Gemeinschaft dienen, und den Beitrag aller Mitunternehmer/innen zur Bewältigung der Corona-Krise

Liebe Mitstreiter und Mitkämpfer!

Menschen wachsen in der Not zusammen und in der Gefahr über sich hinaus. Menschen können, wenn es um „alles oder nichts“ geht Erstaunliches leisten und vollbringen. Es geht jetzt definitiv um „alles oder nichts“. Während die einen zu Quarantäne und Ausgangssperre

verdammte sind, wissen die anderen nicht mehr, wo sie zuerst anpacken sollen und wovon sie morgen leben können. Das Netz liefert einerseits jede Menge lustige Filmchen und tolle Anregungen, wie man die Langeweile zu Hause bekämpft und zugleich auch ganz andere Bilder, die einem das Herz zerreißen und die Tränen in die Augen treiben.

Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger kämpfen bis zum Umfallen, nehmen ihren eigenen Tod durch Infektionen in Kauf und andere jammern, weil sie sich nicht sinnvoll beschäftigen können und zu Hause allerlei Problemchen bekommen.....Bestattungsunternehmen und Sargtischler kommen nicht mehr zum Schlafen. Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste aber auch die Mannschaften im Supermarkt – um nur ein paar Berufsgruppen herauszugreifen – leisten Stunde um Stunde, Tag um Tag Großartiges, damit es allen – auch denen, die zu Hause sitzen müssen oder dürfen – gut geht. Frauen und Männer, die übrigens nicht nur in diesen Tagen unser Überleben mit Tatkraft und Nächstenliebe sichern.

Nun bekommen sie alle wenigstens unseren Applaus. Wir sollten sie ab sofort endlich besser und angemessener bezahlen....Und wir sollten dafür sorgen, dass viel mehr Menschen Berufe ergreifen, die unserer Gesellschaft dienen und den Menschen helfen.

Auch unseren Unternehmen und unseren Arbeitsplätzen müssen wir jetzt helfen und dienen. Unternehmen und vor allem die Arbeiter und Angestellten, die ihre Firmen am Leben erhalten, brauchen ebenso Pflege und Zuwendung. Keine leeren Politiker-Worthülsen, keine leeren Berater-Sprüche, keine hochtrabenden und abgehobenen Experten-Erklärungen, sondern harte Arbeit – am besten im 3-Schichtbetrieb.... Das ist es, was jetzt mehr denn je gefragt ist und das, was wirklich hilft. Umsatzeinbrüche, stornierte Aufträge – in der Folge Kurzarbeit & Entlassungen, Konkurse & Pleiten.... Das kommt nicht auf uns zu, nein, wir sind schon mittendrin! Springt diese Krise der Realwirtschaft dann irgendwann auch noch auf die Finanzwirtschaft über, haben wir einen Flächenbrand, der uns von zwei Seiten einkesselt und bedroht. Wenn Banken um ihre Kredite fürchten müssen – und das müssen sie – und wenn niemand mehr in der Lage ist seine Schulden zu bezahlen, kann nur noch der Staat helfen, indem er seinen Bürgern und

Unternehmen Geld gibt. Nein, keine Kredite und keine Steuererleichterungen sondern Cash, damit Familien ihre Rechnungen und ihre Einkäufe bezahlen können und Firmen ihre Löhne & Gehälter.

Und was können wir von LIQUI MOLY / Meguin mit unseren bescheidenen Möglichkeiten tun? Das, was wir immer schon getan haben: Arbeiten, arbeiten und mit großer Zuversicht dafür Sorge tragen, dass wenigstens in unserem engsten, nächsten Umfeld die Dinge besser laufen. Macht dies jedes Unternehmen so gut es eben kann, haben wir in der Gesamtwirtschaft einen positiven Gesamt-Effekt. Dies ist der einzige Weg um Firmensterben und Massenarbeitslosigkeit zu vermeiden, denn irgendwann ist auch der Staat mit noch so viel frisch gedruckten Milliarden nicht mehr in der Lage den Laden aufrecht zu erhalten. Wir sind in unserer Branche, in der KFZ-Welt und dem Ölgeschäft eine feste und stabile Größe. Ein starker Partner für Händler, Werkstätten und Autofahrer – weltweit. Wir können und müssen jetzt sehr viel dazu beitragen, um unseren Kunden zu helfen. Eigentlich nichts anderes als das, was wir bisher schon immer getan haben. Nur geht es jetzt nicht mehr um Umsatz und Gewinn, sondern um Arbeitsplätze, Existenzen und um das wirtschaftliche Überleben. Definitiv keine Zeit, um Langeweile zu haben, sondern eine Zeit, um zu kämpfen – egal wer, egal wie, egal mit welchen Mitteln & Methoden und egal von welcher Stelle aus. Hauptsache alle tragen etwas dazu bei, dass diese Krise zu keiner Katastrophe wird!

Beste Grüße

Ernst Prost



„Bloß kein Sofa“

„Aufgeben gilt nicht, weil es niemandem hilft. Und Verzweifeln ist auch keine Lösung“. Geschäftsführer Ernst Prost mit ehrlichen, motivierenden Zeilen an seine Mitunternehmer/innen

**Liebe Mitunternehmer,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

ich gebe zu: So viel Beklommenheit wie in diesen Tagen habe ich selten verspürt und so oft wie jetzt hat mich die Traurigkeit noch nie gepackt. Ja, und ich gebe zu manchmal auch Rotz und Wasser zu heulen. Zu grausam und zu schlimm sind die Nachrichten und die Bilder aus der ganzen Welt. Im Übrigen nicht nur wegen Corona. Der ganz normale Wahnsinn mit Kriegen und Hungersnöten geht ja auch weiter.... Aber Aufgeben gilt nicht, weil es niemandem hilft. Und Verzweifeln ist auch keine Lösung. Wir müssen der brutalen Wahrheit ins Auge sehen, aber genauso auch erkennen, was zu tun ist, damit die Lage nicht noch schlimmer wird, sondern besser. Politiker-Appelle, Blut- & Tränen-Ansprachen hören wir jeden Tag. Und jetzt füge ich noch den Schweiß dazu. Den Schweiß der harten Arbeit. Und um die geht es jetzt. Wir von Liqui Moly / Meguin können sehr viel tun um wenigstens die wirtschaftliche Situation unserer Kunden und Geschäftspartner ein klein bisschen zu verbessern. Unser Krisenmanagement in Ulm und Saarlouis funktioniert. Wir sparen ein, wo es nur irgendwie einzusparen geht ohne, dass es dabei weh tut und ohne, dass wir uns die Zukunft verbauen. Ihre Ideen sind übrigens auch an dieser Stelle mehr als herzlich willkommen! Wir müssen den Druck aus unserem Kostenkessel raus bringen.

Ganz wichtig ist, dass wir jetzt nicht wie gelähmt bei vollem und gesichertem Gehalt auf unserem Home Office-Sofa sitzen und warten bis die Zeit der Ausgangsbeschränkungen vorbei ist. Weiß der Teufel, wie lange der Spuk noch dauert. Und weiß der Teufel, wann der Tanz von neuem beginnt, wenn nach der Beendigung von Ausgangssperren das Virus erneut zuschlägt. Also bitte jetzt schon unerschütterlich, aber auch optimistisch & zuversichtlich anpacken. Solange unsere Lieferketten nicht reißen, können wir produzieren und unsere Kunden bedienen. Das ist mit das Wichtigste zurzeit, was wir tun können. Und auf der Absatzseite müssen wir jetzt um

jeden Kanister, um jede Dose und um jeden Karton kämpfen. Und zwar weltweit so gut wie es irgendwie noch möglich ist.

Jetzt ist auch die Zeit um liegengebliebene Arbeiten endlich zu erledigen. Lernen, sich weiterbilden, sich und auch unsere Kunden schulen, trainieren, sich ganz einfach fit machen für die Zeit danach. Jetzt die Verkaufswerkzeuge schärfen, damit wir nach dieser Zwangsruhepause wieder voll – und vor allem erfolgreich – loslegen können. Wir werden zugleich den Laden – sprich unsere Fabriken und unsere Logistik – am Laufen halten. Und wenn wir die Fabrik jede Woche zweimal putzen. Ich möchte niemanden verlieren. Weder an die Kurzarbeit, noch an die Arbeitslosigkeit. Dafür müssen wir aber alle gemeinsam kämpfen. Darum bitte ich sie!

Das alles Entscheidende ist natürlich, dass unsere Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger, Laboranten, Virologen und Politiker die Ursache für dieses Desaster beseitigen. – Dieses teuflische Virus. Dafür bete ich – und für die Menschen, bei denen es jetzt in erster Linie nicht um wirtschaftliche Sorgen geht, sondern um Leben und Tod. Das ist nämlich noch einmal eine ganz andere Qual als die unsere....

In diesem Sinne, bleiben Sie bitte gesund.

Beste Grüße

Ernst Prost

„Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“

Geschäftsführer Ernst Prost über die „Großmutter-Maxime“, die für ihn und LIQUI MOLY schon immer „Lebens-Leitlinie“ war, ist und sein wird

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
Liebe Mitunternehmer,

diese Lebens-Leitlinie zu sparen, damit man einen Notgroschen für alle Notfälle hat, habe ich von meiner Großmutter eingebläut bekommen. Gilt übrigens gleichermaßen für Kaufleute und "normale" Menschen. In Zeiten von allerlei Finanzkunststückchen leider etwas aus der Mode gekommen. Ich, für meinen Teil als Privatmensch und noch mehr als Unternehmensführer, bin unglaublich froh von dieser Großmutter-Maxime des sparsamen Wirtschaftens und einer soliden Kapitalausstattung (inklusive Spargbüchse für schlechte Zeiten) nie abgerückt zu sein. WIR haben stets Rücklagen gebildet, unsere Kapitalausstattung verbessert und unser Eigenkapital auf eine Quote von 85 Prozent erhöht. In guten Zeiten haben wir für schlechte Zeiten Vorsorge getroffen. Wir haben keinerlei Schulden und brauchen folglich keinen einzigen Euro für Zinsen oder ähnliches aufbringen. Ist schon mal sehr beruhigend.

Unsere Reserven – so hoffe ich inständig – werden uns über diese Krise helfen. Und sobald diese Krise vorbei ist und wir wieder normal arbeiten, werden wir beginnen unsere Reserven wieder aufzufüllen – für die nächste Krise. Man sollte sich davor hüten, zu glauben, dass die Sonne immer scheint und dass diese Krise die letzte ist.

In den wenigen Corona Wochen haben bereits jetzt tausende Menschen ihr Leben verloren



und wahrscheinlich Millionen von Menschen ihre Existenz. Und ein Ende ist nicht in Sicht. Keine Zeit für Spielchen, keine Zeit für Egoismen, keine Zeit für Verschwendung von Zeit und Geld. Eine Pleitewelle rast durch die Weltwirtschaft – so tödlich wie ein Tsunami. Jetzt geht es in allererster Linie um Leben und Tod von Menschen – aber zugleich müssen

wir über Systeme und Maßnahmen reden mit denen wir unsere Wirtschaft und Arbeitsplätze am Leben erhalten. Es ist schon schlimm genug, dass wir alle offensichtlich kalt erwischt wurden und sich niemand vorstellen konnte, wie schlimm eine Pandemie sein kann – sonst hätten wir ja besser vorgesorgt, vor allem mit medizinischer Ausrüstung in unseren Krankenhäusern. Und was noch wichtiger ist, mit genügend Personal und Fachkräften, also mit Menschen, die in vorderster Front das Virus bekämpfen und Leben retten.

Die Bazooka für die Wirtschaft ist mit ein paar 100 Milliarden oder gar 1-2 Billionen Euro schneller geladen worden als man lebensnotwendige Beatmungsgeräte oder auch nur Mundschutz für Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger herbeischaffen kann. Gibt mir auch irgendwie zu denken – wie so manch andere Ungereimtheit in diesen Tagen, die jetzt erschreckend deutlich sichtbar wird wie ein Riff bei Ebbe.... Vorsorgen, sich vorbereiten – auch auf das Undenkbare und nie Gedachte. Kostet erst einmal Geld, aber Vorsorge im Gesundheitswesen rettet Leben und in der Wirtschaft Arbeitsplätze – alles tausendmal kostengünstiger als hinterher im Katastrophenmodus nur noch reagieren zu können um das Schlimmste zu vermeiden. Jetzt sterben Menschen und Existenzen gehen zu Grunde. Was ist da schon Geld dagegen?

Geld kann sehr viel Gutes bewirken, kann Menschen helfen und ihre Not lindern, Armut vermeiden, Gesundheit schützen und sozial benachteiligten Menschen eine Existenz verschaffen. Dies ist eine Aufgabe, die ich mit meinen drei Stiftungen zusammen mit meiner Frau und meinem Sohn seit zehn Jahren übernommen habe. Ich befürchte wir drei werden in der nächsten Zeit noch viel mehr Arbeit bekommen als in den letzten Jahren.....

Beste Grüße

Ernst Prost

„Demut, Dank & Siegesfeier“

In seiner neuesten Rundmail zeigt Geschäftsführer Ernst Prost drei Kernaufgaben auf, die es für die Mitunternehmer/innen nun zu meistern gilt

**Liebe Mitunternehmer,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde, liebe Weggefährten,**

heute mache ich es kurz: Wenn wir dieses Desaster hinter uns gebracht haben, dann gehen wir gemeinsam einen trinken... Versprochen!!! Ein schönes Firmenfest ... So wie früher unsere legendären Siegesfeiern.... :) :)

Und egal, wie lange der Weg bis dahin noch ist und egal, wie schwer es uns fällt auf gewohnte Annehmlichkeiten zu verzichten - wir werden es tun. WIR werden die Ärmel noch weiter hoch krepeln und noch mehr anpacken - weil wir es wollen und weil wir es tun müssen. Es gibt keinen anderen Weg. Ich danke Ihnen in großer Demut, dass Sie alle so überaus engagiert, verantwortungsvoll, fleißig und in größter Solidarität zu allen Kolleginnen & Kollegen aber auch zu unseren Kunden Ihre Aufgaben pflichtbewusst und vorbildlich erfüllen.

Drei Stoßrichtungen stehen in unserem Fokus:

1. Sparen, sparen, sparen
2. Produzieren & versenden
3. Verkaufen, verkaufen, verkaufen

Wenn wir uns auf diese drei Kernaufgaben konzentrieren und alles andere Unnötige weglassen, werden wir überleben. Ich will niemanden in die Kurzarbeit schicken, ich will niemanden entlassen, ich will niemanden verlieren und keinen zurücklassen. Das geht, wenn wir jetzt konsequent & konzentriert diese drei Aufgaben anpacken. Darum bitte ich Sie sehr herzlich!

Das Wochenende gibt uns Zeit auszuruhen und die Batterien aufzuladen, aber auch um neue Ideen zu entwickeln und um diese Krise zu bekämpfen! Machen Sie bitte beides und bleiben Sie gesund!

Beste Grüße

Ernst Prost



„Schickes Efeu...“

Geschäftsführer Ernst Prost zum Wochenbeginn über Priorisierung und Bescheidenheit während der Corona-Krise

**Guten Morgen liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen, liebe Weggefährten!**

Kalender gestrichen, keine Plastiktüten mehr, keine Kugelschreiber – um Druck aus unserem Kostenkessel zu nehmen verzichten wir zurzeit auf allerlei Gimmicks, Incentives, Schnickschnack und Nice-to-have's. Erstaunlich, auf was man alles verzichten kann, wofür man vor ein paar Wochen noch den kleinen Finger der rechten Hand gegeben hätte. Messen? – Gestrichen! Meetings & Konferenzen? – Abgesagt! Incentive-Reisen, Tagungen, Symposien? – Vorbei! Geschäftsreisen um mal vorbei zu schauen? – Vergiss es. Noch erstaunlicher ist, dass unser Laden trotzdem weiter läuft, Kunden Bestellungen aufgeben und Aufträge eingehen, die wir immer noch erfüllen können. Dafür bin ich unseren Kunden und ihnen, liebe Kolleginnen & Kollegen unendlich dankbar! Es ist gut, wenn man sich aufeinander verlassen kann. Ganz besonders in Krisenzeiten! Zurück zum Gute-Zeiten-Marketing: Sportveranstaltungen aller Art mit „Komfort und zurück“, mit Einladungen rauf und runter? – Avons perdu, wie der Franzose sagt - vorbei! Rien ne va plus sagt er auch – Nichts geht mehr...

In der guten alten Zeit vor der Corona Krise hat man unser Haus vor lauter Efeu, das wir drum herum gerankt haben, manchmal gar nicht mehr gesehen. Hervorragende Produkte, beste Qualität, zuverlässige Beziehungen.... Ja, was ist sonst eigentlich noch wichtig? Ich meine wirklich wichtig....

Wenn ich jetzt sehe, was alles verzichtbar ist, was wir alles unter dem Eindruck einer gewaltigen Kosten-Kompression nicht mehr brauchen, denke ich mir, dass diese Krise vielleicht auch was Gutes haben könnte. Back to

the roots, nicht übertreiben, die Kirche im Dorf lassen, auch mal mit weniger auskommen. Eine neue Bescheidenheit. Ganz allgemein und überall sichtbar. Nicht ganz freiwillig aber keinesfalls unsinnig. Unser ganzes schönes Marketing, all die vielen bunten Bilder, die wunderbaren Zugaben, diese ganze schöne glitzernde Welt mit Spaß und Freude für uns und unsere Kunden vorbei? Kann gut sein. Ich weiß es nicht. Sicher ist, dass nach Corona in dieser Welt nichts, aber auch gar nichts mehr so sein wird wie vorher. Aber auch das muss ganz und gar nichts Schlechtes sein....

Tatsache ist, dass jetzt, wo das ganze schicke Efeu weg ist, ein Haus zu sehen ist, das sehr solide und stabil gebaut ist und darüberhinaus Dinge zum Vorschein kommen, die man bisher nicht mehr so recht geschätzt hat, weil sie selbstverständlich waren und vom ganzen Schickimicki & Anspruchsdenken einer guten Zeit, in der alles selbstverständlich und möglich war, überdeckt wurde. WIR haben uns sehr schnell auf Schmal Kost und Sparflamme umgestellt. Ein Gebot der Not aber auch die Erkenntnis, dass nicht alles was nice-to-have ist, auch lebensnotwendig ist. Diesen Paradigmenwechsel, den ich hier beschreibe, habe ich übrigens in der gesamten Gesellschaft und erst recht auch in meinem Privatleben wahrgenommen, weil ich ganz genau dasselbe festgestellt habe: Dass man nicht alles, was man hat auch wirklich braucht. Wahrhaft wertvoll sind Werte... Und Freundschaft zwischen allen Menschen!

Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne, sinnerfüllte Woche voller Arbeit, Freundschaft und Freude - und dies bei allerbesten Gesundheit.

Ihr Ernst Prost

„Ab sofort verzichte ich auf mein Gehalt“

LIQUI MOLY-Geschäftsführer Ernst Prost will mit seinem Anteil an den Einsparungen Arbeitsplätze sichern

Mit dieser E-Mail richtet sich Ernst Prost heute an seine Kolleginnen und Kollegen:

Liebe Mitunternehmer,

vorneweg folgende Anweisung:

Liebe Kolleginnen im Lohnbüro, bitte ab sofort keinerlei Gehaltsüberweisung mehr an mich ausführen. Ich verzichte hiermit auf mein Gehalt, weil ich auch ohne monatliche Bezüge klarkomme. Mein eingespartes Gehalt und andere Einsparungen verwenden wir lieber dafür, alle unsere Arbeitsplätze zu erhalten – selbstverständlich auch die unserer Leiharbeitskräfte. Diese Damen und Herren leisten, genauso wie wir Festangestellten, einen außerordentlich wichtigen Job und dürfen deshalb und auch aus menschlichen Gründen nicht die Ersten sein, die arbeitstechnisch ins Gras beißen müssen. Noch einmal deutlich: Ich will niemanden verlieren und keinen zurücklassen, niemanden kündigen und auch keine Kurzarbeit anmelden.

Die Voraussetzungen hierfür schaffen wir planmäßig jeden Tag durch unseren harten persönlichen Einsatz und mit ganz viel Arbeit und Fleiß. Wir sind im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen und Selbstständigen in der glücklichen Lage, dass uns niemand den Laden zugesperrt hat und dass darüber hinaus immer noch Bedarf an unseren Produkten in der ganzen Welt besteht. Motorenöle sind systemrelevant, weil auch in diesen Zeiten Transportunternehmen,



Polizei, Müllabfuhr, Rettungsdienste, Feuerwehr und auch die Post mit ihren Fahrzeugen mobil bleiben müssen. Das ist unser Glück, den Rest machen wir mit unserer Tüchtigkeit. Wir müssen nicht auf die Politik warten, wir brauchen keine staatlichen Überbrückungsschecks und wir benötigen keine Kredite. Ein Glück, ein Segen und unsere Chance zu überleben.

Man muss wirklich sagen, dass WIR in unserer Liqui Moly / Meguin Familie zu den glücklichen Menschen gehören, die immer noch einen Job haben, keinerlei Existenzangst haben müssen und auch eine vernünftige Zukunftsperspektive haben. Wir produzieren in unseren beiden Fabriken in Saarlouis und in Ulm immer noch in zwei beziehungsweise sogar in drei Schichten. Wir haben eine Auslieferungsquote von nahezu 100 Prozent. Ein paar hundert Container wurden storniert, weil in manchen Ländern halt gar nichts mehr geht. Trotz allem gelingt es uns, den Laden am Laufen zu halten. Aber nur deshalb, weil wir immer noch verkaufen, Aufträge an Land holen, Umsätze machen und mit unseren Kunden in Deutschland und weltweit sehr eng zusammenarbeiten. Gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres darf ich Ihnen ein Wachstum von 14 Prozent vermelden. Ob es so weitergehen wird, weiß ich nicht, aber eines weiß ich: Wenn wir nicht nachlassen, hart zu arbeiten, wenn wir nicht fragen, was die Firma für uns tun kann, sondern umgekehrt fragen, was wir für die Firma und unsere Kunden tun können, werden wir auch die nächsten Monate meistern.

Bitte geben Sie jetzt alles. Geben Sie ihr Bestes. Hängen Sie sich rein wie noch nie. Nicht für mich und im Grunde genommen auch nicht für die Firma, sondern für sich selbst, für Ihre Familie, für die Kolleginnen und Kollegen und für unsere zig tausend Kunden in der ganzen Welt, denen es teilweise zurzeit richtig dreckig geht.

In Demut und Dankbarkeit

Ihr Ernst Prost



„Schweiß schweißt zusammen“

Geschäftsführer Ernst Prost mit ehrlichen, motivierenden Zeilen an seine Mitunternehmer/innen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ich bin gottfroh, dass ich in diesen düsteren und belastenden Zeiten meine Arbeit und meine Aufgabe habe - und zwar rund um die Uhr, sieben Tage die Woche. Die bedrückenden Nachrichten über die Verheerungen der gesamten Welt durch das Virus würden mich sonst verrückt machen. Man sagt zwar: Wenn nichts mehr geht, dann geh... (spazieren). Aber spazieren gehen ändert ja nichts an unserer Situation - wenngleich es nicht schaden kann den Kopf mal frei zu bekommen. Das ist es jetzt auch, was wir brauchen: Frisches Denken, Ideen, Neues & Kreatives, Fantasie, Vorstellungsvermögen und Gestaltungskraft. Wir Deutschen sind ja - so sagt man - das Volk der Erfinder, Tüftler und Denker. Na dann auf, liebe Kolleginnen und Kollegen, jetzt gilt es! Lasst uns denken, lasst uns Neues erschaffen, neue Wege gehen und unsere Kreativität aber dann auch umsetzen in konkrete Aktivität.

Wissen Sie, was ich deutlich feststelle? Wenn die Probleme immer mehr und größer werden und der Druck zunimmt, steigt zugleich auch die Bereitschaft zur Gegenwehr, zum Widerstand und zum Rettungskampf. Raus aus der privaten Wohlfühl-Kuschel-Oase und ran an die Aufgaben, um nicht zu sagen an die Front. Ein gesunder Reflex der Selbsterhaltung durch Leistungssteigerung in schwierigen Zeiten.... Nicht umsonst heißt es: Not macht erfinderisch. Mahatma Gandhi sagte: Stärke entspringt nicht aus Kraft, sondern aus einem unbeugsamen Willen. Ich füge hinzu: Und aus Liebe - aus Nächstenliebe. Wir haben den Willen zum Überleben und wir haben die

geistigen Kapazitäten Auswege aus dieser Krise zu entdecken.

Was fällt Ihnen noch alles ein? Was können wir noch tun? Was sollten wir auf gar keinen Fall mehr tun? Denken Sie dabei an unsere drei Stoßrichtungen: Verkaufen, produzieren & liefern, sparen. Das ist das Naheliegendste - ganz klar. Darüber hinaus müssen wir Gehirn-Schmalz aufwenden, um nach der Corona-Katastrophe dort weiterzumachen, wo wir vor dieser Krise aufgehört haben: Auf der Erfolgsspur zur Sicherung unseres Unternehmens, unserer Arbeitsplätze und der Existenz vieler Kunden im In- und Ausland. Das ist nicht nur den Schweiß der Edelsten wert, wie man so schön sagt, sondern den Schweiß aller! Denken und Verantwortung übernehmen ist keineswegs nur Chefsache!!

Es kommt jetzt auf jeden einzelnen von uns an. Drohende Niederlagen kann man nur durch Solidarität, Loyalität und gemeinschaftliches Zusammenarbeiten abwenden. Ich bin sehr froh, dass wir solch ein gut eingespieltes und zusammengeschweißtes Team sind. Wir müssen gar keine Helden und Heldinnen sein. Fleißige und mitdenkende Arbeiterinnen und Arbeiter zu sein reicht völlig, zumindest um unsere - im Vergleich zu anderen Schicksalen deutlich kleineren Probleme zu lösen. Ich zähle auf Sie! Unsere Kunden und deren Familien ebenfalls! Wir werden niemanden enttäuschen!

Herzlichen Dank
Ihr
Ernst Prost

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ernst Prost', located to the right of the typed name.



Toleranz **Respekt**
Loyalität **Vertrauen** **Arbeit**
Liebe **Hilfe** **Zuverlässigkeit**
Offenheit **Gerechtigkeit**
Frieden **Leistung** **Dankbarkeit** **Güte**
Ehrlichkeit

... WICHTIGER DENN JE

Liebe LIQUI MOLY-Freunde,

„Akzeptiere was ist! Glaube daran, was kommt!“ – in Zeiten, in denen einem bei jedem Einkauf die letzte Rolle Klopapier vor der Nase weggeschnappt wird und vielen Leuten die zehnte Packung Fertignudeln näher und wichtiger zu sein scheint, als das Wohlergehen seiner Mitmenschen, dürfte das zugegeben auch den größten Optimisten schwer fallen.

Ja, auch mir ist dieser Glaube in den letzten Tage hin und wieder abhanden gekommen, was meines Erachtens absolut menschlich ist, wenn man realisiert und reflektiert, wie rasant und tiefgreifend ein solch kleiner fieser Virus unsere vermeintlich heile Welt mit all seiner gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Grundordnung (oder eher Unordnung?) in Schieflage zu bringen vermag.

Entscheidend ist aber immer, wie man sich einer solchen Situation stellt – wie man „akzeptiert, was ist“ und damit umgeht. Genau hier hat sich auf bewundernswerte, mutmachende Weise unser einzigartiger LIQUI MOLY-Spirit gezeigt. In dem Wissen, dass Zusammenhalt das beste Mittel gegen Angst und Unsicherheit ist, sind wir mit unseren weltweiten Kunden, Partnern und Freunden noch näher zusammengerückt, haben uns unserer Werte besonnen und gemeinsam alle Herausforderungen angenommen. Dies in einem solch genialen Team wie dem unseren zu tun, gibt Anlass zu ganz besonderer Hoffnung und nährt den „Glaube daran, was kommt“!

Jetzt ist unsere Chance zu zeigen, zu welcher außergewöhnlichen Leistung und Fürsorge wir fähig sind. Also glauben wir an uns, unser Können, unseren Willen und unsere Werte und geben wir mehr denn je unser Bestes! Für unsere gesamte LIQUI MOLY family worldwide, aber auch für uns selbst und unsere Liebsten.

Bleiben Sie gesund!

Jörg Witopil
(Texter)

Niklas Döhring
(Grafiker)

Mitten in der Krise!

Liqui Moly zahlt Extra-Prämie

Ulm – **Wo andere kürzen, legt er noch einen Tausender drauf. Liqui-Moly-Chef Ernst Prost (62) zahlt seinen Mitarbeitern mitten in der Corona-Krise eine Extra-Prämie.**

Auf sein eigenes Gehalt verzichtet der Geschäftsführer des Ulmer Schmiermittel-

Herstellers (1000 Angestellte) dagegen. In einer E-Mail an seine Mitarbeiter (liegt BILD vor) schreibt der Öl-Millionär: „Ich komme auch ohne monatliche Bezüge klar. Das eingesparte Geld verwenden wir lieber dafür, all unsere Arbeitsplätze zu erhalten.“

Darin inbegriffen seien die Leiharbeiter. Prost: „Sie leisten wie wir Festangestellten einen wichtigen Job. Sie dürfen nicht die Ersten sein, die arbeitstechnisch ins Gras beißen.“

Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen sei Liqui Moly in der glückli-

chen Lage, „dass uns niemand den Laden zugesperrt hat“. Motor-Öl werde auch in der aktuellen Krise weltweit benötigt.

Prost zu BILD: „Wir werden uns reinhängen wie nie zuvor. Und wenn sich jeder aufopfert, muss der Kapitän Vorbild sein.“



Ernst Prost (62) leitet den Ulmer Motoröl-Hersteller Liqui Moly (570 Mio. Euro Umsatz)

COVID-19

Foto: LIQUI MOLY

Quelle: www.bild.de

Meine Zahl

1000 Euro

extra zahlt Liqui Moly seinen Mitarbeitern mit dem nächsten Gehalt aus: als Corona-Trostpflaster. Wie die ganze Welt ist auch der Schmierstoffhersteller im Krisenmodus. Chef Ernst Prost bedankte sich per Mail bei allen für den Notfall-Einsatz und verkündete die Sonderzahlung. Ein Vorbild, nachmachen!

Quelle: Auto Bild



Liqui Moly-Chef Ernst Prost erwartet wegen der Coronavirus-Pandemie „brutale wirtschaftliche Konsequenzen“. (Bild: Liqui Moly)

Liqui Moly zahlt Mitarbeitern 1.000 Euro „Corona-Krisenprämie“

Unternehmen erwartet schwere wirtschaftliche Folgen

17.03.20 | Autor: Christoph Seyerlein

Auch Liqui Moly befindet sich aufgrund der Corona-Pandemie und ihren Folgen nach eigenen Angaben im Krisenmodus. Firmenchef Ernst Prost teilte am Dienstag in Ulm mit: „Auch an uns gehen die aktuellen Entwicklungen nicht spurlos vorbei, die wirtschaftlichen Konsequenzen werden brutal sein.“ Seine Mitarbeiter rief er dazu auf, „mit Hirn und Verstand, mit Engagement und Fleiß und unbedingt mit Mut und Zuversicht unseren Teil zur Lösung dieser Krise“ beizutragen.

Um ihre Jobs muss die Liqui Moly-Mannschaft nicht fürchten. Man habe dafür gesorgt, „dass wir den Spagat zwischen Gesundheitsvorsorge und Weiterarbeit beherrschen“, so Prost. Wer kann, solle von zuhause aus arbeiten, zudem sollen Schichten entzerrt werden. Als besonderen Dank an das Personal kündigte der Geschäftsführer zudem an, „ein Corona-Trostpflaster in Höhe von 1.000 Euro für jeden“ auszuzahlen. Jene Brutto-Summe überweist das Unternehmen mit dem nächsten Monatsgehalt on top. Prost sagte dazu: „Geldausgeben ist für die Wirtschaft genau das, was wir jetzt dringend benötigen, damit Arbeitsplätze erhalten bleiben.“

Quelle: Kfz-Betrieb

CORONA-KRISE

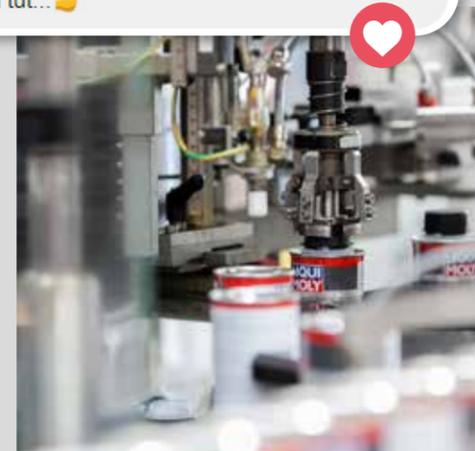
REAKTIONEN UND PRESSEECHO



Anpacken statt Stillstand war schon immer das beste Rezept in Krisenzeiten!

Thomas Fischer Tolle, bewundernswerte Maßnahme, Respekt!

Jana Christmann Respekt, ein Arbeitgeber der in der NOT alles für seine Angestellten tut... 👍



swp.de 17. März um 07:16 · 🌐

Liqui Moly Geschäftsführer Ernst Prost schenkt jedem Mitarbeiter 1000 Euro, um ihnen für die Arbeit in der Corona-Zeit zu danken.

SWP.DE

1000 Euro Corona-Krisenprämie für jeden Liqui Moly Mitarbeiter

👍❤️😮 1.326 185 Kommentare 241 Mal geteilt



Andreas Müller Vielen Dank Kapitän 🙌🙌🙌

Neu-Ulmer Zeitung 17. März um 09:01 · 🌐

Geschäftsführer Ernst Prost dankt der Belegschaft für ihr Engagement und verteilt zählbare Zuversicht.

AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE

1000 Euro Corona-Krisenprämie bei Liqui-Moly
Geschäftsführer Ernst Prost dankt der Belegschaft für ihr Engagement...



Coronavirus Ulm aktuell

Liqui Moly zahlt jedem Mitarbeiter 1000 Euro Corona-Krisenprämie

Liqui Moly Geschäftsführer Ernst Prost schenkt jedem Mitarbeiter 1000 Euro Corona-Krisenprämie, als Dank für die Arbeit während des Coronavirus.

18. März 2020, 10:52 Uhr • Ulm
Von swp



Für jeden Liqui-Moly-Mitarbeiter gibt es 1000 Euro Corona-Krisenprämie.
© Foto: Liqui Moly

Harald... Tolle Firma die den Angestellten und Arbeitern durch die Krise hilft. Respekt
Gefällt mir · Antworten · 17 Std.

Paul... Absolut bemerkenswerte Aktion. Auch wenn ich nur kleiner Privatkunde bin werde ich meine Produkte weiter bei euch beziehen 🙌

Mirko... Respekt! Hier setzt sich der Chef noch für seine Angestellten ein. Feiner Kerl.

Bei der Ulmer Firma **Liqui Moly** heißt es in Corona-Zeiten: Besondere Zeiten fordern besondere Maßnahmen. Geschäftsführer **Ernst Prost** will seiner Belegschaft für die gute Arbeit im **Notfallmodus** danken und überrascht alle mit einer **E-Mail**. Darin schreibt er: „Nun kann ich mir vorstellen, dass die derzeitigen Umstände für Sie nicht nur mit einem zeitlichen, sondern auch einem **finanziellen Mehraufwand** verbunden sind. Erlauben Sie mir deshalb Ihnen mit dem nächsten Gehalt - gewissermaßen als ein finanzielles **Corona-Trostpflaster** - **1000 Euro brutto extra** anzuweisen.“

Liqui Moly zahlt Corona-Krisenprämie an Mitarbeiter

LESEDAUER: 6 MIN



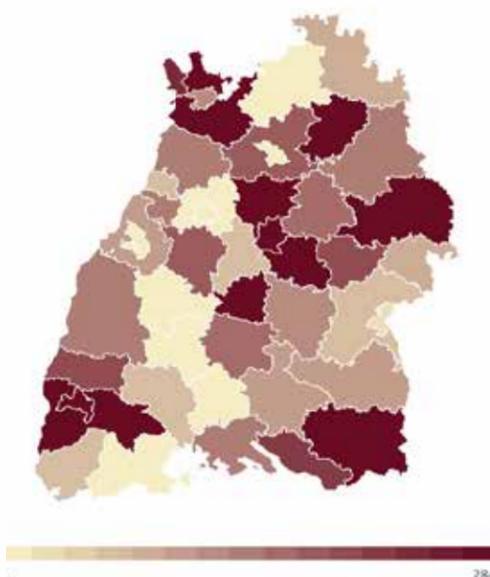
Ernst Prost, der großzügige Chef von Liqui Moly. (Foto: liqui)



„Auch an uns gehen die aktuellen Entwicklungen nicht spurlos vorbei, die wirtschaftlichen Konsequenzen werden brutal sein.“ Gerade deshalb müssen wir jetzt mit Hirn und Verstand, mit Engagement und Fleiß und unbedingt mit Mut und Zuversicht unseren Teil zur Lösung dieser Krise beitragen.“

In Deutschland betrachtet Prost die Lage für die Menschen dank der vorhandenen Sicherungssysteme als gut verglichen mit Italien, Spanien, den USA, Südafrika und China, wo Liqui Moly mit eigenem Personal vertreten ist. „In den meisten Teilen der Welt sind die wirtschaftlichen Folgen heftiger, weil das soziale Netz dort weniger tragfähig ist oder gänzlich fehlt.“

Zahl der Corona-Infektionen in Baden-Württemberg nach Landkreisen



17. März 2020
SCHWÄBISCHE ZEITUNG

„Besondere Zeiten fordern besondere Maßnahmen“, lautet das Motto in der Ulmer Ölfirma Liqui Moly. Beinahe die ganze Welt ist wegen des Corona-Virus im Krisenmodus, so auch der deutsche Schmierstoffspezialist aus Ulm. Nach dem ersten Tag im Notfallmodus bedankt sich dessen Chef **Ernst Prost** per E-Mail bei allen Mitarbeitern und kündigt im letzten Absatz ein „Corona-Trostpflaster in Höhe von 1000 Euro für jeden“ an. Offenbar eine riesige Überraschung für die Belegschaft.

Der Betreff der E-Mail lautet „Unser heutiger Tag“ und fasst den ersten Arbeitstag im Notfallbetrieb zusammen: „Heute konnten wir in allen Unternehmensbereichen weitgehend dafür sorgen, dass wir diesen Spagat zwischen Gesundheitsvorsorge und Weiterarbeit beherrschen“, schreibt Liqui-Moly-Geschäftsführer Ernst Prost. Teilweise komplett verwaiste Büros, kaum Menschen in den Fluren, viele freie Parkplätze. Ungewöhnliche Bilder bei der Firma. Hier gilt, was in vielen anderen Firmen auch gilt: Wer kann, arbeitet nun von zu Hause aus. Schichten werden entzerrt.

„Erlauben Sie mir deshalb Ihnen mit dem nächsten Gehalt 1000 Euro brutto extra anzuweisen.“
Geschäftsführer Ernst Prost

Ernst Prost bedankt sich für das Engagement aller Kollegen. Dann zündet er die letzte Stufe seiner Überraschungsrakete: „Nun kann ich mir vorstellen, dass die derzeitigen Umstände für Sie nicht nur mit einem zeitlichen, sondern auch einem finanziellen Mehraufwand verbunden sind. Erlauben Sie mir deshalb Ihnen mit dem nächsten Gehalt – gewissermaßen als ein finanzielles Corona-Trostpflaster – 1000 Euro brutto extra anzuweisen.“

Während andere Unternehmen sich mit Kurzarbeit auseinandersetzen müssen oder überlegen, den Rotstift anzusetzen, setzt der Boss einen Kontrapunkt.

Quellen: Sozialministerium, eigene Recherchen (dadurch auch Abweichung zu den Zahlen des Ministeriums) - Letztes Update: 18.03.2020, 16:00 Uhr

Mit seiner Geste will Ernst Prost ein Zeichen für die weltweite Firmen-Familie setzen und auch Geld zur Verfügung stellen, das die Menschen mitunter dringend benötigen. „Außerdem ist Geldausgeben für die Wirtschaft genau das, was wir jetzt dringend benötigen, damit Arbeitsplätze erhalten bleiben.“ In seiner Nachricht freut sich Prost über den gemeinschaftlichen Geist im Unternehmen: „Es ist sehr schön, zu sehen, wie wir in solch einer Situation zusammenrücken, unbeirrt unsere Arbeit machen und solidarisch an einem Strang ziehen.“ Und auch in schwierigen Zeiten setzt der Geschäftsführer auf Humor und schreibt, dass die Prämie auf keinen Fall dazu verwendet werden sollte, weiteres Klopapier zu kaufen.

Liqui Moly schloss 2019 mit einem Rekordumsatz von 569 Millionen Euro ab.

Unternehmens-, Wirtschaft- und Branchen-Nachrichten (sonst.)

Liqui Moly steht zu seinen Mitarbeitern - und fordert Einsatz

Trotz derzeit weltweiten Entlassungen und Unternehmenseinbußen will der Hersteller von Motorenölen und Schmierstoffen Liqui Moly seine Mitarbeiter vollumfänglich weiterbeschäftigen. So äußerte sich Geschäftsführer Ernst Prost. Notfalls würde er lieber auf sein Gehalt verzichten.



Liqui-Moly-Geschäftsführer Ernst Prost geht mit gutem Beispiel voran und zeigt sich zuversichtlich. Foto: Liqui Moly.

20.03.2020 | Claudia Leinritz

Bereits mitten in der Krise zu Anfang der Woche hatte Prost seinen Beschäftigten sogar eine Prämienzahlung von 1.000 Euro zukommen lassen, „zur Motivation und als Zeichen der Sicherheit, denn diese gerät in der Krise schnell ins Wanken“. Auch per Mail stärkte der Geschäftsführer seine „Mitunternehmer“ noch einmal moralisch und versprach keine finanziellen Einschränkungen oder Entlassungen.

Von der guten Nachricht betroffen sind Beschäftigte weltweit, im Inland, bei den Tochtergesellschaften in Europa wie Portugal, Spanien, Italien und Frankreich sowie in Südafrika und den USA. Aber auch die dazu gehörenden Mitunternehmer in Dänemark, Großbritannien, Belgien, den Niederlanden sowie in Fernost Thailand, China, Japan und Indien können sich über diese Aussichten freuen. Die Verantwortung sei global, so Prost. Jeder müsse schließlich seine Familie ernähren können.

An oberster Stelle stünden momentan der Erhalt der Gesundheit der Mitarbeiter sowie die Aufrechterhaltung der Betriebe. Voraussetzung seien jedoch funktionierende Lieferketten in Beschaffung wie Absatz. „So lange das gewährleistet ist, halten wir die Produktion in Ulm und in Saarlouis aufrecht.“

Zudem sei es gerade jetzt wichtig, alle Gehälter im gleichen Umfang wie bisher und pünktlich auszubezahlen – trotz deutlicher Auftragsrückgänge im Zuge der Coronapandemie. Alle Kräfte müssten eingesetzt werden, um die zu erwirtschaftende Lohnsumme im mittleren zweistelligen Millionenbereich für dieses Jahr zu erreichen, notfalls würde er dafür auch auf sein eigenes Gehalt verzichten. Gleichzeitig motiviert er seine Beschäftigten aber auch zum eigenen Einsatz:

„Jeder opfert sich auf, da muss der Kapitän Vorbild sein, damit die Mannschaft vertrauen kann.“

Prost denkt auch an eine Verantwortung gegenüber den Kunden und versucht, international Hilfe zu leisten, wie zum Beispiel in Mexiko in Form von Waren, mit denen die Partner versorgt werden. Dort beeinträchtigt nicht nur die Verbreitung des Virus, sondern auch die wirtschaftliche Unsicherheit und Gewalt das Leben der Bewohner, die viel weniger von staatlichen Hilfen zehren könnten als die Bevölkerung in Deutschland. In einer Zeit, in der viele Länder geschwächt seien, würde man jedoch so lange wie möglich der Krise standhalten, versicherte Prost.

Liqui Moly bietet weltweit Produkte rund um chemische Mittel in der Automobilindustrie an wie beispielsweise Fette, Pasten, Motorenöle und Sprays. Das 1957 gegründete Unternehmen entwickelt und produziert ausschließlich in Deutschland und führt den Markt in dieser Sparte an. Verkauft werden die Produkte weltweit in 120 Ländern.

WIRTSCHAFTSFORUM
Wir nehmen Wirtschaft persönlich

„Vom Öl-Zwerg zur erfolgreichsten Motorölmarke Deutschlands“

Interview mit Ernst Prost, Geschäftsführer der LIQUI MOLY GmbH

In den mehr als 60 Jahren, die sich die LIQUI MOLY GmbH bereits auf dem Markt bewährt, hat sie viel erlebt und sich zu einer branchenweit bekannten Marke entwickelt. Warum sich Geschäftsführer Ernst Prost manchmal wie auf einem Schiff fühlt, welches USP den Ölexperten ausmacht und was ihm seine drei Stiftungen bedeuten, hat er uns im Interview erläutert.

Wirtschaftsforum: Herr Prost, Sie haben das Unternehmen LIQUI MOLY in Ulm-Lehr zu internationaler Größe geführt. Wie kam es dazu und können Sie sich noch an die Anfänge erinnern?

Ernst Prost: Ja, sehr gut sogar. Am 1. Oktober 1990 wechselte ich zusammen mit Günter Hiermaier, der inzwischen zweiter Geschäftsführer ist, von Neuburg an der Donau Fluss aufwärts nach Ulm. Als Leiter Marketing und Vertrieb fing ich bei LIQUI MOLY an und Günter Hiermaier fungierte als Verkaufsleiter Fachhandel Deutschland. Uns gab es nur im Zweierpack und das ist bis heute so geblieben. Vor 30 Jahren war Günter Hiermaier mein Lehrling, so hießen die Auszubildenden seinerzeit. Seither sind wir unseren beruflichen Weg konsequent gemeinsam gegangen.

Stück für Stück habe ich das Unternehmen von der Eigentümerfamilie abgekauft und wurde 1998 Geschäftsführender Gesellschafter. Ab da haben wir den Turbo eingelegt und in den vergangenen 30 Jahren krepelten wir zwei Bayern das schwäbische Unternehmen gehörig um: Wir stellten den Vertrieb komplett neu auf, erhöhten die Markenbekanntheit mit der ersten TV-Werbekampagne in der mehr als 60-jährigen Firmengeschichte um ein Vielfaches und machten aus dem Öl-Zwerg LIQUI MOLY die beliebteste und nach Umsatz erfolgreichste Motorölmarke in Deutschland.



Wirtschaftsforum: Sie haben Ihre eigenen Anteile an dem Weltkonzern 2017 vollends an die Firma Würth veräußert, führen das Unternehmen aber weiterhin als Geschäftsführer an. Welche Impulse geben Sie LIQUI MOLY in Ihrer Führungsrolle und was treibt Sie nach wie vor an?

Ernst Prost: Würth denkt und tickt wie wir. LIQUI MOLY ist dort bestens aufgehoben und damit auch alle Mitunternehmer, sollte ich plötzlich tot umfallen. Die Zukunft der Firma liegt in den richtigen Händen. Die Besitzverhältnisse sind nun andere, aber Antrieb und Leidenschaft sind wie bisher. Natürlich könnte ich nun eine ruhige Kugel schieben, aber das wäre nicht mein Ding. Vielmehr habe ich gefragt, wann ich am glücklichsten bin. Meine Erkenntnis: Das ist bei der Arbeit, denn LIQUI MOLY ist mein Baby und die Arbeit ist mein Leben. Ich bin Kapitän und Steuermann, bestimme den Kurs und halte unser Firmenschiff auf selbigem. Die See ist rau genug: internationale Handelskonflikte, schwächelnde Volkswirtschaften und nationale Importhürden – Art und Zahl der Herausforderungen sind mannigfaltig. Da muss man bei jedem Wetter seinen Mann stehen und Zuversicht ausstrahlen, auch wenn ein Jahr mit einer verkorksten Softwareeinführung alles andere als nach Maß verläuft. Dann gilt es, wie im vergangenen Jahr zur Aufholjagd zu blasen.

Nicht jeder Tag ist Vergnügen, aber die Arbeit gibt mir sehr viel und LIQUI MOLY und die Menschen, die für die Marke arbeiten, bedeuten mir alles. Wie reich an Eindrücken und Freude unsere weltweite Firmenwelt ist, wird mir jeden Monat bewusst, wenn wir unser Unternehmensmagazin „Bilder und Geschichten“ in der Redaktionskonferenz besprechen.

Quelle: [wirtschaftsforum](https://www.wirtschaftsforum.de)

"Niemand wird entlassen!"

In der Corona-Krise stärkt LIQUI MOLY-Geschäftsführer Ernst Prost seiner Mannschaft und seinen Kunden weltweit den Rücken: „Niemand wird entlassen, notfalls verzichte ich auf mein Gehalt!“



Der Geschäftsführer sieht sich nicht nur seinen Mitunternehmern gegenüber in der Verantwortung, sondern auch gegenüber seinen Kunden in der ganzen Welt. „Wo wir helfen können, werden wir das tun. Erste Hilferufe haben mich auch schon persönlich erreicht, beispielsweise aus Mexiko. In diesem Land grassiert nicht nur das neue Virus, sondern dort belasten auch Inflation und Gewalt das Leben der Menschen.“ Man tue alles Menschenmögliche, um noch Ware, die Basis für die Aktivität der Kunden, zu den Partnern zu bringen. Im Ausland sieht Ernst Prost die Lage bedrohlicher als in Deutschland, weil in den meisten Ländern die wirtschaftliche Kraft und staatliche Hilfsprogramme mit Deutschland nicht vergleichbar seien. Ein Blick nach Italien zeige apokalyptische Verhältnisse. „Manches ohnehin schon geschwächte Land liegt bereits am Boden. Wir bleiben so lange als möglich standhaft.“

19.3.2020-mr

Die Weltwirtschaft steht wegen der Corona-Pandemie am Abgrund und deren Entwicklung ist ungewisser denn je. Dessen bewusst, bezieht LIQUI MOLY-Geschäftsführer Ernst Prost klar Stellung für seine Mitunternehmer: „Niemand wird entlassen. Wenn es sein muss, verzichte ich auf mein Gehalt.“

1.000 Euro für jeden - als "Corona-Krisenprämie"

Anfang der Woche hatte Ernst Prost seine Mitunternehmer, wie die Mitarbeiter bei LIQUI MOLY genannt werden, mit einer Prämienzahlung in Höhe von 1.000 Euro überrascht. „Zur Motivation und als Zeichen der Sicherheit, denn diese gerät in der Krise schnell ins Wanken.“ Gestern wandte er sich per Mail nochmals an alle Kolleginnen und Kollegen: „Mit Angst und Sorgen kann man nur schlecht leben oder gar Großes leisten. Deshalb habe ich Ihnen versprochen, dass sie keinerlei finanzielle Einbußen erleiden müssen. Es wird niemand entlassen!“ Das gilt für alle Mitunternehmer – im Inland und für die in den Tochtergesellschaften. „Nicht nur das Geschäft ist global, auch die Verantwortung. Überall müssen die Kolleginnen und Kollegen ihre Familien ernähren können.“

Oberste Priorität hat für den Geschäftsführer der Schutz der Gesundheit seiner Beschäftigten und von deren Familien. „Auf der anderen Seite versuchen wir so lange als möglich, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Ein anstrengender, aber notwendiger Spagat“, weiß Ernst Prost. Das setzt das Funktionieren der Lieferketten in der Beschaffung wie im Absatz voraus. „So lange das gewährleistet ist, halten wir die Produktion in Ulm und in Saarlouis aufrecht.“

57 Millionen Lohnsumme im Jahr

Darüber hinaus ist es dem Geschäftsführer wichtig, weiterhin Löhne und Gehälter in vollem Umfang und pünktlich auszubezahlen zu können. Gerade jetzt, obwohl wegen der Schutzmaßnahmen vor dem Coronavirus die Auftragsrückgänge drastisch und die Einnahmen dementsprechend niedrig sind. Auf das laufende Jahr gesehen muss LIQUI MOLY eine Lohnsumme inklusive Sozialversicherungsbeiträgen von circa 57 Millionen Euro erwirtschaften. „Das sind die Aufgaben denen wir uns seit Tagen rund um die Uhr stellen“, so Ernst Prost. Für den Fall der Fälle geht er noch einen Schritt weiter: „Wenn die Lage es erfordert, verzichte ich auf mein Gehalt. Jeder opfert sich auf, da muss der Kapitän Vorbild sein, damit die Mannschaft vertrauen kann.“

Mit rund 4.000 Artikeln bietet LIQUI MOLY ein weltweit einzigartig breites Sortiment an Automotiv-Chemie: Motorenöle und Additive, Fette und Pasten, Sprays und Autopflege, Klebe- und Dichtstoffe. Gegründet 1957, entwickelt und produziert LIQUI MOLY ausschließlich in Deutschland. Dort ist es unangefochtener Marktführer bei Additiven und wird immer wieder zur besten Ölmarke gewählt. Das Unternehmen verkauft seine Produkte in 120 Ländern und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von 569 Mio. Euro.

Quelle:
LIQUI MOLY GmbH
www.liqui-moly.de

zurück

Quelle: www.beste-tankstelle.de



Corona-Krise: Liqui Moly zahlt jedem Mitarbeiter 1.000 Euro Prämie

17. 3. 2020



„Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen“, heißt es beim deutschen Schmierstoffspezialisten Liqui Moly. Und man lässt Taten folgen: Für jeden der mehr als 930 Mitarbeiter gibt es ein Corona-Trostpflaster in Höhe von 1.000 Euro.

Beinahe die ganze Welt ist wegen des Corona-Virus im Krisenmodus, so auch der deutsche Schmierstoffspezialist Liqui Moly. Nach dem ersten Tag im Notfallmodus bedankte sich dessen Chef Ernst Prost laut einer aktuellen Unternehmensmitteilung per E-Mail bei allen Mitarbeitern und kündigte im letzten Absatz ein „Corona-Trostpflaster in Höhe von 1.000 Euro für jeden“ an.

Während andere Unternehmen sich mit Kurzarbeit auseinandersetzen müssen oder überlegen, den Rotstift anzusetzen, wollte der Liqui Moly-Boss nach eigenen Angaben einen Kontrapunkt setzen. „Auch an uns gehen die aktuellen Entwicklungen nicht spurlos vorbei, die wirtschaftlichen Konsequenzen werden brutal sein.“ Aber gerade deshalb müsse man jetzt mit „Hirn und Verstand, mit Engagement und Fleiß und unbedingt mit Mut und Zuversicht unseren Teil zur Lösung dieser Krise beitragen“, so Prost.

Mit seiner Geste will Ernst Prost nach eigenen Angaben ein Zeichen für die weltweite Liqui Moly-Familie setzen und Geld zur Verfügung stellen, das die Menschen mitunter dringend benötigten. „Außerdem ist Geldausgeben für die Wirtschaft genau das, was wir jetzt dringend benötigen, damit Arbeitsplätze erhalten bleiben“, so Prost.

Quelle: www.world-of-bike.de



Mirko Baurer Respekt! Hier setzt sich der Chef noch für seine Angestellten ein. Feiner Kerl.



Liqui Moly: "Corona-Trostpflaster" für Mitarbeiter



Liqui Moly-Geschäftsführer Ernst Prost
© Foto: Liqui Moly

In der Coronavirus-Krise müssen viele Unternehmen überlegen, den Rotstift anzusetzen. Liqui Moly setzt einen Kontrapunkt.

Mehr zum Thema [Liqui Moly](#)

- ▶ Liqui Moly Rekordumsatz trotz Stotterstart
- ▶ Liqui Moly als Formel 1-Werbepartner "Wir lassen es so richtig krachen"
- ▶ Liqui Moly Brems Spuren beim Umsatz

Besondere Zeiten, besondere Maßnahmen: Liqui Moly-Chef Ernst Prost geht in der Corona-Krise voran und kündigt für alle Mitarbeiter des Schmierstoffspezialisten ein "finanzielles Corona-Trostpflaster" an. Mit dem nächsten Gehalt würden den Beschäftigten 1.000 Euro brutto extra überwiesen, erklärte Prost am Dienstag in Ulm. Damit wolle er sich bei der Belegschaft für das große Engagement in schwierigen Tagen bedanken und zugleich Zuversicht geben.

Seit dieser Woche ist auch Liqui Moly im Krisenmodus unterwegs. Laut Prost gibt es wie bei vielen anderen Branchenunternehmen Homeoffice und entzernte Schichten. "Teilweise komplett verwaiste Büros, kaum Menschen in den Fluren, viele freie Parkplätze – das sind ungewöhnliche Bilder bei Liqui Moly." In allen Unternehmensbereichen werde aber weitgehend dafür gesorgt, den Spagat zwischen Gesundheitsvorsorge und Weiterarbeit zu meistern.

"Konsequenzen werden brutal"

Prost betonte: "Auch an uns gehen die aktuellen Entwicklungen nicht spurlos vorbei, die wirtschaftlichen Konsequenzen werden brutal sein." In Deutschland betrachte er die Lage für die Menschen Dank der vorhandenen Sicherungssysteme als gut – verglichen mit Italien, Spanien, den USA, Südafrika und China, wo Liqui Moly mit eigenem Personal vertreten ist. "In den meisten Teilen der Welt sind die wirtschaftlichen Folgen heftiger, weil das soziale Netz dort weniger tragfähig ist oder gänzlich fehlt", so der Manager.

Angesichts der großen Herausforderungen müsse man gerade jetzt "Hirn und Verstand, mit Engagement und Fleiß und unbedingt mit Mut und Zuversicht unseren Teil zur Lösung dieser Krise beitragen". Mit der Extrazahlung wolle er ein Zeichen für die weltweite Liqui Moly-Familie setzen. "Außerdem ist Geldausgeben für die Wirtschaft genau das, was wir jetzt dringend benötigen, damit Arbeitsplätze erhalten bleiben", sagte Prost. Ende 2019 hatte Liqui Moly nach eigenen Angaben 933 Mitarbeiter. (rp)

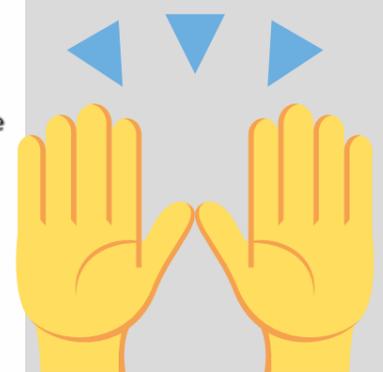


Sarah C. Deswegen kaufe ich überwiegend Liqui-Moly Produkte! 👍

Gefällt mir · Antworten · 17 Std.



Hans B. Beste Oele, bester Chef, super





PERU

Rayo de esperanza para Liqui Moly

El especialista en lubricantes LIQUI MOLY sigue siendo la marca de aceites preferida de Alemania. Ese es el veredicto de los lectores de las mayores revistas del motor del país. Lo que lo hace tan especial: En el caso de dos revistas lo consigue por décima vez consecutiva. "Con todas las malas noticias que recibimos últimamente, esto es un rayo de esperanza y una recompensa por el trabajo que realizamos día tras día, sea cual sea la coyuntura", dice agradecido el gerente Ernst Prost.

En 2011, los lectores de Auto Motor und Sport y Auto-Zeitung eligieron por primera vez LIQUI MOLY como la mejor marca de aceites. Una opinión que se ha mantenido invariable. Desde hace una década, la marca alemana de lubricantes ocupa el primer puesto. "Hace diez años, la alegría por haber conseguido nuestro primer título fue enorme", recuerda el gerente Ernst Prost. "Desde entonces, todos los años hemos esperado los resultados con mucha expectación. Sin duda alguna, conseguir el primer puesto por décima vez consecutiva es algo fabuloso. En estos tiempos tan duros, una noticia de este carácter es un bienvenido respiro.

Y también se repite otro puesto en ambas revistas: El segundo puesto en productos de mantenimiento. "El impulso político que han recibido los motores alternativos significa que nuestro futuro está en la apuesta por otros productos que no sean lubricantes", dice con conocimiento de causa. Como los motores no juegan papel alguno en el cuidado de automóviles, LIQUI MOLY también puede puntuar en el sector de vehículos eléctricos con parte de su surtido. Ernst Prost: "En este contexto le damos mucha importancia al segundo puesto alcanzado en la categoría de productos de mantenimiento. El resultado demuestra que los clientes no solamente nos conocen como marca de aceites".

Una tendencia positiva que tiene su réplica en otras revistas alemanas. Este caso se repite para LIQUI MOLY en la revista Auto Bild, para cuyos lectores sigue siendo favorita por noveno año consecutivo. No solo quienes se interesan por los turismo aprecian LIQUI MOLY, también los lectores de la revista Motorrad tienen gran simpatía por el especialista alemán en aceites. Gracias a ellos también, la marca se ha podido colocar en repetidas veces en lo más alto del podio, después de que LIQUI MOLY ocupara el año pasado ya el primer puesto.

"Sin lugar a dudas, durante la pandemia del coronavirus tenemos la mirada puesta en la salud de nuestros coparticipes. Por otro lado, estamos intentando mantener el negocio durante el mayor tiempo posible para poder suministrar mercancía a nuestros clientes de todo el mundo", en palabras de Ernst Prost. Pero al mismo tiempo, trabajamos para seguir siendo la mejor marca de aceites de Alemania.

„NIEMAND WORDT ONTSLAGEN, AL MOET IK AFZIEN VAN MIJN EIGEN SALARIS“

25 maart 2020 Nieuwsflits Haven en transport 0 Reacties



NIEDERLANDE

Door de coronapandemie staat de wereldeconomie aan de rand van de afgrond en is het onzekerder dan ooit hoe de situatie zich zal ontwikkelen.

De Duitse olie- en additievenspecialist LIQUI MOLY is zich hier terdege van bewust en neemt een helder standpunt in: „Niemand wordt ontslagen. Als het nodig is, zie ik van mijn salaris af“, beloofde directeur Ernst Prost zijn medewerkers.

Aan het begin van de week had Prost nog het woord gericht tot het hele bedrijf en zijn mensen verrast met een aanmoedigingspremie van 1000 euro voor iedere medewerker. „Als motivatie en als teken van zekerheid, want die raakt in een dergelijke crisis al snel aan het wankelen.“

Nu volgt een arbeidsplaatsgarantie: „Met angst en zorgen is het slecht leven, helemaal als er grote uitdagingen het hoofd moeten worden geboden. Daarom heb ik mijn mensen beloofd, dat zij er financieel niet op achteruit zullen gaan. Niemand wordt ontslagen!“ Dat geldt voor alle medewerkers: in Duitsland zelf, maar ook bij de dochterondernemingen in Spanje en Portugal, Italië, Frankrijk, Zuid-Afrika en de VS. En ook medewerkers in Denemarken, Groot-Brittannië, België en Nederland, en in Thailand, China, Japan en India vallen daaronder. „Wij ondernemen wereldwijd, dus nemen ook wereldwijd onze verantwoordelijkheid. Overall hebben collega's gezinnen die moeten worden onderhouden.“

De gezondheid van de medewerkers en hun gezinnen komt op de eerste plaats voor de directeur van LIQUI MOLY. „Anderzijds proberen we natuurlijk onze bedrijfsmatige activiteiten zoveel mogelijk op peil te houden. Dat brengt ons in een lastige, maar onvermijdelijke spagaat“, weet Ernst Prost. Een eerste vereiste is, dat de toelevering en de afzet niet stil komen te liggen. „Zolang dat gewaarborgd wordt, kunnen wij onze productie ook gaande houden.“

Prost vindt het ook belangrijk dat de lonen en salarissen in hun geheel en op tijd doorbetaald worden. Juist nu, ondanks de drastische terugloop in orders en overeenkomstig lage inkomsten die de coronamaatregelen tot gevolg hebben. Over het lopende jaar moet LIQUI MOLY er dus in elk geval voor zorgen dat het bedrag van circa 57 miljoen euro aan loonkosten en sociale bijdragen wordt bijeengebracht. „Dat is de uitdaging die we de afgelopen dagen onmiddellijk met man en macht hebben opgepakt“, aldus Ernst Prost. En voor het geval de situatie nog mocht verergeren, gaat hij zelfs een stapje verder: „Als de omstandigheden het nodig maken, zie ik af van mijn salaris.“

Iedereen offert zich op; dan moet de kapitein voorop gaan om het vertrouwen van de bemanning drijvende te houden.“

De directeur voelt deze verantwoordelijkheid niet alleen tegenover zijn medeondernemers, maar ook tegenover de klanten van LIQUI MOLY wereldwijd. „Waar wij kunnen helpen, zullen wij dat doen. De eerste kreten om hulp hebben mij ook al persoonlijk bereikt, bijvoorbeeld uit Mexico. Daar houdt nu ook het nieuwe virus huis, maar werd het leven van veel mensen al beheerst door inflatie en geweld.“ Intussen wordt al het mogelijke gedaan om de producten, de basis voor de activiteiten van de klanten, bij de handelspartners te krijgen. Buiten Duitsland is de situatie volgens Ernst Prost vaak nijpender, omdat veel landen niet dezelfde economische slagkracht hebben of vergelijkbare nationale hulpprogramma's kunnen bieden. Eén blik op Italië is genoeg om te zien, hoe groot de problemen kunnen worden. „Veel landen die toch al verzwakt waren, staan met hun rug tegen de muur. Wij zullen volharden zolang we kunnen.“

Prost, Bonus di 1.000 euro a tutti: 'Nessuno verrà licenziato'

InfoMotori | 7492 | Crea Alert | 26-3-2020

Economia - Ernst Prost, amministratore delegato Liqui Moly, ha rassicurato i discendenti che, nonostante la crisi economica dovuta al coronavirus, nessun dipendente perderà il supposto: "Se dovesse succedere, rinuncerò al mio stipendio". Tutte iniziative ...

InfoMotori | 7492 | Crea Alert | 26-3-2020

Economia - Ernst Prost, amministratore delegato Liqui Moly, ha rassicurato i discendenti che, nonostante la crisi economica dovuta al coronavirus, nessun dipendente perderà il supposto: "Se dovesse succedere, rinuncerò al mio stipendio". Tutte iniziative ...

Leggi la notizia

Persone: ernst prost
Organizzazioni: prost liqui moly
Luoghi: francia thailandia
Tags: dipendenti amministratore delegato



ITALIEN

Tysk oliegiant lover nul fyringer



DÄNEMARK

Ernst Prost - direktøren for det hele hos Liqui Moly.

Af Redaktionen | 25. marts 2020 - 16:44

»Ingen vil blive afskediget, i yderste konsekvens giver jeg afkald på min egen løn,« lyder udmeldingen fra oliegianten Liqui Moly's direktør, Ernst Prost.

Verdensøkonomien står på usikker grund på grund af coronapandemien, men hos den tyske olie- og additivspecialist Liqui Moly tror man på at navigere gennem krisen uden negative konsekvenser for medarbejderne.

»Ingen bliver afskediget. Hvis det kommer dertil, giver jeg afkald på min egen løn,« lover direktør Ernst Prost.

I stedet har Liqui Moly uddelt 1.000 euro i bonus til medarbejderne og følger nu op med en jobgaranti under corona-krisen. Det gælder alle medarbejdere – både i Tyskland og i datterselskaberne i Spanien og Portugal, Italien, Frankrig, Sydafrika og USA. Dertil kommer medarbejderne i Danmark, Storbritannien, Belgien og Holland, i Thailand, Kina, Japan og Indien.

»Frygt og bekymringer giver dårlig livskvalitet og gør det svært at præstere. Derfor har jeg lovet dem, at de ikke vil opleve økonomiske konsekvenser. Ingen bliver afskediget. Det er ikke kun forretningen, der er global, også ansvaret gælder hele verden. Vores kollegaer i hele verden skal kunne give deres familier mad på bordet,« udtaler Ernst Prost.

Antallet af ordrer er på grund af beskyttelsesforanstaltningerne mod corona faldet drastisk. Ernst Prost forudser større problemer i udlandet end i hjemlandet Tyskland, da den økonomiske styrke og de offentlige hjælpeprogrammer i de fleste lande ikke kan sammenlignes med Tyskland.

»Nogle lande, der i forvejen er svækkede, har allerede nået bunden. Vi står fast, så længe det er muligt.«

IRLAND

LIQUI MOLY shows employee commitment in the face of corona virus

Friday, March 20, 2020

While many businesses are currently laying off employees as a reaction to the Covid 19 outbreak, German oil and additive specialist LIQUI MOLY has announced it is not only keeping workers on but, is paying a bonus of €1,000 to each employee. Managing Director Ernst Prost says the company is thanking all employees for their dedication through the crisis.

LIQUI MOLY now has almost its entire administration working from home. This move is intended to protect every single employee while keeping production running. Ernst Prost wrote to the workforce saying, "As a token of our appreciation, allow me to give you an extra EUR 1000 gross with your next salary payment, to a certain extent, as a financial corona consolation."

Commenting on the outlook Ernst said, "The current developments are not leaving us unaffected either; the economic consequences will be brutal. That is precisely why we must now do our part to solve this crisis with our brains and wits, with commitment and diligence, and definitely with courage and confidence." He added, "It is very gratifying to see how we come closer together in such a situation, do our work unwaveringly and pull together in solidarity."

LIQUI MOLY: "PERSONNE NE SERA LICENCIÉ, JE RENONCERAI À MON SALAIRE SI NÉCESSAIRE" (ERNST PROST)

Equipementiers

mar, 24/03/2020 - 18:53



L'économie mondiale est au bord de l'effondrement à cause de la pandémie de coronavirus et l'avenir est plus incertain que jamais. Le spécialiste allemand des huiles et additifs LIQUI MOLY est conscient de la situation et prend clairement position. " Personne ne sera licencié. S'il le faut, je renoncerai à mon propre salaire ", a promis le directeur général Ernst Prost à son personnel.

Ernst Prost, le directeur général de LIQUI MOLY, apporte tout son soutien à son équipe ainsi qu'à ses clients dans le monde entier dans le cadre de la crise du coronavirus.

Au début de la semaine, Ernst Prost a surpris les employés de LIQUI MOLY en leur versant une prime de 1 000 euros. « En guise de motivation et comme symbole de sécurité, car elle faiblit rapidement en temps de crise. »

Il s'agit maintenant d'une garantie de travail : « La peur et l'inquiétude sont difficiles à vivre ou peuvent même mener aux échecs. C'est pourquoi je leur ai promis qu'il ne subiraient pas de pertes financières. Personne ne sera licencié ! » C'est valable pour tous les employés – aussi bien en Allemagne que dans nos filiales en Espagne et au Portugal, en Italie, en France, en Afrique du Sud et aux États-Unis. À cela s'ajoutent les employés au Danemark, en Grande-Bretagne, en Belgique et aux Pays-Bas, en Thaïlande, en Chine, au Japon et en Inde. « Nos activités s'exercent au niveau mondial, mais notre responsabilité aussi. Où qu'ils se trouvent, nos collègues doivent pouvoir nourrir leur famille. »

Pour le directeur général, la priorité absolue est de protéger la santé de ses employés et de leurs familles. « D'autre part, nous allons essayer de poursuivre nos activités le plus longtemps possible. Un exercice d'équilibre épuisant, mais nécessaire », reconnaît Ernst Prost. Ces mesures nécessitent le bon fonctionnement des chaînes d'approvisionnement, tant au niveau des achats que des ventes. « Tant que la logistique sera assurée, nous poursuivrons notre production. »

De plus, le directeur général met un point d'honneur à continuer à payer les salaires et les traitements dans leur intégralité et dans les délais. Surtout à l'heure actuelle, malgré la baisse drastique des commandes et des recettes en raison des mesures de protection contre le coronavirus. Pour l'année en cours, LIQUI doit générer une masse salariale totale d'environ 57 millions d'euros, cotisations de sécurité sociale comprises. « Ce sont les tâches auxquelles nous sommes confrontés en permanence depuis plusieurs jours », déclare Ernst Prost. En cas de besoin, il serait prêt à aller plus loin : « Si la situation l'exige, je renoncerai à mon salaire. Tout le monde fait des sacrifices et le capitaine doit montrer l'exemple pour que l'équipage puisse lui faire confiance. »

Le directeur général assume sa responsabilité non seulement envers ses employés, mais aussi envers ses clients dans le monde entier. « Là où nous pouvons apporter de l'aide, nous le ferons. J'ai déjà reçu des appels à l'aide qui m'étaient adressés personnellement, par exemple depuis le Mexique. Ce pays est non seulement victime du nouveau virus, mais l'inflation et la violence y affectent également la vie des gens. » Il faut faire tout ce qui est humainement possible pour fournir à nos partenaires les marchandises qui constituent la base des activités des clients. Ernst Prost considère que la situation à l'étranger est plus préoccupante qu'en Allemagne, car la puissance économique et les programmes d'aide publique dans la plupart des pays ne sont pas comparables à ceux de l'Allemagne. L'Italie vit par exemple des conditions apocalyptiques. Certains pays déjà affaiblis sont au tapis. Nous tiendrons bon aussi longtemps que possible. »

À propos de LIQUI MOLY

Avec environ 4 000 produits, LIQUI MOLY propose une gamme de chimie automobile unique au monde : huiles moteur et additifs, graisses et pâtes, sprays et produits d'entretien automobile, colles et produits d'étanchéité. Fondée en 1957, LIQUI MOLY développe et produit ses articles exclusivement en Allemagne. La société y est le leader incontesté du marché des additifs et continuellement élue meilleure marque d'huile. L'entreprise vend ses produits dans plus de 120 pays et a réalisé un chiffre d'affaires de 569 millions d'euros en 2019.

FRANKREICH



GLOBAL

USA

LIQUI MOLY Gives Employees 'Corona Consolation' Bonuses

Managing Director Ernst Prost thanks the company's workforce for their commitment and expresses confidence.

Special times call for special measures. German oil and additive specialist LIQUI MOLY is not reacting to the corona crisis with short-time work or layoffs, but is instead paying a bonus of EUR 1,000 to each employee. With this 'corona consolation,' Managing Director Ernst Prost is thanking all employees for their dedication.

LIQUI MOLY now has almost its entire administration working from home. This move is intended to protect every single employee while keeping production running. The staff accomplished this collective move to home office mode with great commitment and improvisation.

"Today, we have largely been able to ensure in all corporate areas that we are mastering this balancing act between preventive health care and continued work," Ernst Prost wrote to the workforce. "Now, I can imagine that the current circumstances are not only time-consuming for you, but also involve additional financial expenditure. As a token of our appreciation, allow me to give you an extra EUR 1000 gross with your next salary payment – to a certain extent, as a financial corona consolation!"

While other companies are having to deal with short-time work or are considering making cuts, the LIQUI MOLY boss is setting a counterpoint. "The current developments are not leaving us unaffected either; the economic consequences will be brutal. That is precisely why we must now do our part to solve this crisis with our brains and wits, with commitment and diligence, and definitely with courage and confidence."

All employees worldwide are receiving the same amount for this bonus – the department manager in Germany as well as the warehouse clerk in South Africa. "In most parts of the world, the economic consequences are more severe, because the social network there is less robust or completely absent," said Prost. With his gesture, he wishes to set an example for the LIQUI MOLY family worldwide and also make money available that people may need urgently. "Besides, spending money on the economy is exactly what we need right now to keep jobs."

Prost said he is pleased about the team spirit within the company: "It is very gratifying to see how we come closer together in such a situation, do our work unwaveringly and pull together in solidarity."

Coronavirus : Liqui Moly versera une prime de 1 000 euros

Accueil > Actualité professionnelle automobile > Social | Par Justine Pérou | Publié le 19/03/2020 à 15:43. Mis à jour le 23/03/2020 à 16:36



Ernst Prost, directeur général de Liqui Moly, spécialiste allemand des huiles et additifs.

Ernst Prost, patron du groupe spécialiste des huiles et additifs se montrera généreux avec chacun de ses employés, en leur offrant une prime au lieu du chômage partiel. Il veut récompenser la grande capacité d'improvisation de son personnel.

En préambule de son annonce faite à ses salariés, Liqui Moly a décidé de « défier le coronavirus » : « Dans tous les départements, nous avons aujourd'hui largement réussi à maîtriser cet équilibre entre soins de santé préventifs et poursuite du travail. Je peux imaginer que les circonstances actuelles ne vous demandent pas seulement beaucoup de temps, mais qu'elles impliquent aussi des dépenses financières supplémentaires. C'est la raison pour laquelle je voudrais vous verser un supplément de 1 000 euros bruts avec votre prochain salaire – en guise de consolation financière pour le coronavirus. », a écrit Ernst Prost, le directeur général du groupe allemand.

Tout le monde en bénéficiera

Celui-ci estime que tous les effectifs ont su gérer la crise sanitaire et bien s'adapter aux nouvelles conditions de travail, c'est donc pour cela que le chef du département en Allemagne comme le magasinier en Afrique du Sud bénéficieront du même bonus. « Dans la plupart des régions du monde, les conséquences économiques sont plus graves parce que les liens sociaux y sont moins solides ou complètement absents », a souligné le patron. Et d'ajouter : « En outre, dépenser de l'argent pour l'économie est exactement ce dont nous avons besoin en ce moment pour conserver les emplois. »

A LIRE. [Coronavirus : la filière automobile veut préparer un plan de relance.](#)

Notons que la production n'a pas été totalement interrompue mais que la quasi-totalité du service administratif est en télétravail. Ernst Prost se montre confiant pour le « après » malgré la situation : « Les développements actuels ne nous laissent pas indifférents : les conséquences économiques seront brutales. C'est précisément pourquoi nous devons faire notre part maintenant afin de résoudre cette crise de manière raisonnable, avec engagement et diligence, et certainement avec courage et confiance. »

La rédaction de Prolargus est à vos côtés. Vous pouvez nous joindre, envoyez vos témoignages... sur redactionpro@largus.fr

FRANKREICH

- En Direct
- Après-vente
- Distribution voiture neuve
- Distribution voiture occasion
- Economie/Industrie automobile
- Essais autos
- Services automobiles
- Social
- Statistiques automobiles
- Tribune Libre

Recherche ARTICLE

Abonnement NEWSLETTER

Abonnement ÉDITION PRO

Articles récents les plus populaires

- 06 MARS Procès Carlos Ghosn : Greg Kelly patiente seul au Japon
- 19 MARS Coronavirus : Liqui Moly versera une prime de 1 000 euros
- 13 MARS Renault Retail Group : la CGT dénonce un sacrifice des salariés
- 04 MARS Toyota : Didier Leroy lâche les manettes opérationnelles du groupe
- 05 MARS Arval nomme deux directeurs-départementaux



Lichtblick für LIQUI MOLY © LIQUI MOLY | Zoom

DEUTSCHLAND

26.03.2020 / LIQUI MOLY

LIQUI MOLY bleibt Deutschlands beliebteste Ölmarke

Schmierstoffspezialist LIQUI MOLY ist und bleibt unangefochten die beliebteste Ölmarke. So entschieden die Leser der größten deutschsprachigen Autozeitschriften. Das Besondere: Bei zwei Magazinen ist es der zehnte Titel hintereinander. „Bei all den schlechten Nachrichten, die die Welt und uns umtreiben, ist das ein Lichtblick und eine Belohnung für die Arbeit, die wir Tag für Tag bei jeder Großwetterlage leisten“, freut sich Geschäftsführer Ernst Prost.

Anzeige

2011 wählten die Leser von Auto Motor und Sport und von der Auto-Zeitung LIQUI MOLY zum ersten Mal zur besten Ölmarke. Ein Votum, das Bestand hat. Seit einer Dekade sitzt die deutsche Schmierstoffmarke an der Spitze. „Die Freude über unseren ersten Titelgewinn vor zehn Jahren war riesig“, erinnert sich Geschäftsführer Ernst Prost. „Seither haben wir jedes Jahr mit Spannung auf die Ergebnisse gewartet. Keine Frage, der erste Platz zum zehnten Mal in Folge ist sagenhaft. In schwierigen Zeiten wie diesen ist eine solche Nachricht wie eine kleine Atempause.“

Und auch eine andere Platzierung in beiden Zeitschriften wiederholt sich: Rang zwei bei den Pflegemitteln. „Die politische Forcierung alternativer Antriebe bedeutet auch für unsere Zukunft, dass wir auf andere Produkte als auf Schmierstoffe setzen müssen“, weiß der Geschäftsführer. Da die Antriebsart bei der Fahrzeugpflege keine Rolle spielt, kann LIQUI MOLY auf diesem Gebiet mit einem Teil seines Sortiments auch bei E-Autos punkten. Ernst Prost: „Insofern wissen wir auch den zweiten Platz in der Kategorie Pflegemittel zu schätzen. Das Ergebnis belegt, dass uns die Kunden nicht ausschließlich als Ölmarke wahrnehmen.“

Der positive Trend setzt sich auch bei anderen Zeitschriften fort. So liegt LIQUI MOLY zum neunten Mal nacheinander auch in der Gunst der Leser der Auto Bild an erster Stelle. Nicht nur Autointeressierte kennen und schätzen LIQUI MOLY, auch die Leser der Zeitschrift Motorrad hegen für den Ölspezialist aus Deutschland größte Sympathie. Auch sie verhalten der Marke mit ihren Stimmen abermals auf den obersten Platz des Siegerpodests, nachdem LIQUI MOLY vergangenes Jahr schon Rang eins belegt hatte.

Mit den Topplatzierungen einher geht Jahr für Jahr eine großangelegte Werbekampagne in Deutschland und in Österreich. Sie erstreckt sich bis zum Jahresende und erstreckt sich traditionell auf Fach- und Publikumszeitschriften sowie auf das Internet.

„Natürlich haben wir während der Coronapandemie die Gesundheit aller Mitunternehmer im Fokus. Außerdem versuchen wir so lange wie möglich den Betrieb aufrecht zu erhalten, damit wir unsere Kunden auf der ganzen Welt mit Ware versorgen können“, so Ernst Prost. Gleichzeitig arbeite man auch jeden Tag dafür, weiterhin Deutschlands beste Ölmarke zu bleiben.

LIQUI MOLY

Liqui Moly nehodlá propouštět

AnM | 25 března 2020, 9:44

Světová ekonomika je kvůli koronavirové pandemii ve velmi obtížné situaci a její vývoj nikdy nebyl tak nejistý. Německý specialista na oleje a aditiva, společnost Liqui Moly, si je toho vědoma a na tyto okolnosti reaguje.



TSCHECHISCHE REPUBLIK

„Nikdo nebude propuštěn. Pokud to bude potřeba, vzdám se svého platu,“ slibuje generální ředitel Ernst Prost zaměstnancům.

Začátkem týdne překvapil Ernst Prost své zaměstnance v Liqui Moly zprávou, že jim vyplatí prémie ve výši 1.000 eur.

Týká se to všech zaměstnanců – v Německu i v dceřiných společnostech ve Španělsku a Portugalsku, Itálii, Jižní Africe i ve Spojených státech. Platí to rovněž pro zaměstnance v Dánsku, Velké Británii, Belgii a Nizozemí, v Thajsku, Číně, Japonsku a Indii.

Nejvyšší prioritou je pro generálního ředitele ochrana zdraví jeho zaměstnanců a jejich rodin.

„Na druhé straně se budeme snažit udržet provoz co nejdéle. Bude to náročný, ale nutný úkol,“ ví Ernst Prost. To ale předpokládá fungování dodavatelských řetězců při nákupu a prodeji. „Pokud bude toto zajištěno, výrobu udržíme.“

Pro generálního ředitele je také velmi důležité, aby nadále mohl vyplácet mzdy a platy v plné výši a včas. Právě teď, přestože z důvodu opatření proti koronavirové nákaze je pokles zakázek drastický a příjmy tak klesly. V tomto roce musí Liqui Moly vygenerovat částku potřebnou na výplaty a sociální pojištění ve výši zhruba 57 milionů eur.

„To jsou úkoly, které řešíme nepřetržitě už několik dní,“ říká Ernst Prost. Není vyloučeno, že dojde k dalšímu kroku: „Pokud to bude situace vyžadovat, vzdám se svého platu. Všichni teď přinášejí oběti, takže kapitán musí být vzorem, aby mu posádka mohla důvěřovat.“

Generální ředitel necítí odpovědnost jen vůči svým zaměstnancům, ale také vůči zákazníkům po celém světě. Situaci v zahraničí považuje Ernst Prost za hroživější než v Německu, protože ve většině zemí nejsou ekonomická síla a státní podpůrné programy srovnatelné s těmi v Německu. Pohled na Itálii ukazuje apokalyptické podmínky.

„Již tak oslabená země je nyní na kolenou. Dokud to bude možné, budeme odolávat.“

Liqui Moly pays a bonus for every employee instead of short-time work

Oil and additive specialist Liqui Moly is not reacting to the corona crisis with short-time work or layoffs, but is instead paying a bonus of €1,000 to each employee. With this 'corona consolation', Managing Director Ernst Prost (pictured) is thanking all employees for their dedication.

Liqui Moly now has almost its entire administration working from home. This move is intended to protect every single employee while keeping production running. The staff accomplished this collective move to home office mode with great commitment and improvisation.



"Today, we have largely been able to ensure in all corporate areas that we are mastering this balancing act between preventive health care and continued work," Ernst Prost wrote to the workforce. "Now, I can imagine that the current circumstances are not only time-consuming for you, but also involve additional financial expenditure. As a token of our appreciation, allow me to give you an extra €1,000 gross with your next salary payment – to a certain extent, as a financial corona consolation!"

GROSSBRITANNIEN

While other companies are having to deal with short-time work or are considering making cuts, the Liqui Moly boss is setting a counterpoint. "The current developments are not leaving us unaffected either; the economic consequences will be brutal. That is precisely why we must now do our part to solve this crisis with our brains and wits, with commitment and diligence, and definitely with courage and confidence."

All employees worldwide are receiving the same amount for this bonus – the department manager in Germany as well as the warehouse clerk in South Africa. "In most parts of the world, the economic consequences are more severe, because the social network there is less robust or completely absent," says Ernst Prost.

With his gesture, he wishes to set an example for the Liqui Moly family worldwide and also make money available that people may need urgently. "Besides, spending money on the economy is exactly what we need right now to keep jobs."

Ernst Prost is pleased about the team spirit within the company: "It is very gratifying to see how we come closer together in such a situation, do our work unwaveringly and pull together in solidarity."

About Liqui Moly

With around 4,000 items, Liqui Moly offers a global, uniquely broad range of automotive chemicals: oils and additives, greases and pastes, sprays and car care, glues and sealants.

Founded in 1957, Liqui Moly develops and produces exclusively in Germany where it is the market leader for additives and is repeatedly voted the best oil brand. The company sells its products in more than 120 countries and generated €569m in sales in 2019.

Find out more: www.liqui-moly.com

Liqui Moly volta a ser premiada na Alemanha

por Nátia Conceição

PORTUGAL



A Liqui Moly continua a ser a marca de óleo preferida dos alemães. Os leitores das maiores revistas automóveis do país voltaram a colocar a Liqui Moly no primeiro lugar do pódio.

Em duas das revistas, este é o 10.º título consecutivo atribuído à Liqui Moly.

"No meio de todas as más notícias que nos preocupam atualmente, este resultado é um sinal de esperança e uma recompensa pelo trabalho que fazemos, dia após dia, independentemente da situação", afirma, Ernst Prost, CEO da empresa.



Em 2011, os leitores da "Auto Motor und Sport" e da "Auto Zeitung" elegeram pela primeira vez a Liqui Moly como a melhor marca de óleo. Um resultado que se mantém, já que a marca de lubrificantes alemã está no topo das preferências dos leitores há uma década. "Há 10 anos, ficamos imensamente satisfeitos com o nosso primeiro título", recorda Ernst Prost. "E todos os anos aguardamos com grande expectativa os resultados das votações dos leitores. Por isso, não há dúvida que ganhar o primeiro lugar pelo décimo ano consecutivo é fantástico. Em tempos difíceis como estes, uma notícia destas dá-nos novo alento."

Mas há outro resultado que se repete em ambas as revistas, nomeadamente, o segundo lugar na categoria de produtos de cuidado com o veículo. "Para nós, a política atual focada em propulsores alternativos significa que, no futuro, teremos de apostar noutros produtos para além dos lubrificantes", afirma Ernst Prost. Porém, dado que o tipo de propulsão é irrelevante para os produtos de car care, a Liqui Moly continuará a dar cartas nesta gama de produtos, mesmo no caso dos veículos elétricos. Para Ernst Prost, "isso significa que também damos muito valor ao segundo lugar na categoria de produtos de cuidado com o veículo. Este resultado comprova que os clientes não nos veem apenas como uma marca de óleos."

Esta tendência positiva regista-se também noutras revistas alemãs da especialidade. Assim, a Liqui Moly é, pela 9.ª vez consecutiva, a marca preferida dos leitores da "Auto Bild". E não são só os fãs das quatro rodas a darem nota máxima à Liqui Moly, os leitores da revista "Motorrad", dedicada aos motociclos, também apreciam muito o especialista alemão de óleos: com efeito, os votos dos leitores voltaram a dar o primeiro lugar do pódio à Liqui Moly, depois de já o terem feito no ano passado.

"Como é óbvio, devido à pandemia do coronavírus, estamos concentrados sobretudo na saúde dos nossos colaboradores. Além disso, tentamos manter-nos em funcionamento sem interrupções para satisfazer sempre as necessidades dos nossos clientes em todo o mundo", diz Ernst Prost.

PALAVRAS-CHAVE

LIQUI MOLY

Liqui Moly recibe buenas noticias

Por Redacción Autopos - 26/03/2020

0



Los lectores de las principales revistas de motor de Alemania han emitido su veredicto: Liqui Moly sigue siendo la marca preferida en el país germano. Y En el caso de dos revistas lo consigue por décima vez consecutiva...

“Con todas las malas noticias que recibimos últimamente, esto es un rayo de esperanza y una recompensa por el trabajo que realizamos día tras día, sea cual sea la coyuntura”, dice agradecido el director general de Liqui Moly, Ernst Prost.

Diez veces campeón

En 2011, los lectores de Auto Motor und Sport y Auto-Zeitung eligieron por primera vez a Liqui Moly como la mejor marca de aceites. Una opinión que se ha mantenido invariable ocupando el primer puesto. “La alegría por haber conseguido nuestro primer título hace diez años fue enorme”, recuerda Prost. “Desde entonces, todos los años hemos esperado los resultados con mucha expectación. Sin duda alguna, conseguir el primer puesto por décima vez consecutiva es algo fabuloso. En estos tiempos tan duros, una noticia de este carácter es un bienvenido respiro”.

Y no sólo, en ambas revistas también han conseguido el segundo puesto en productos de mantenimiento. “El impulso político que han recibido los motores alternativos significa que nuestro futuro está en la apuesta por otros productos que no sean solo lubricantes”, afirma el director general de Liqui Moly: “Este resultado demuestra que los clientes no solamente nos conocen como marca de aceites”.

Muy buenos resultados que se repiten en otras importantes publicaciones... Para los lectores de Auto Bild, Liqui Moly sigue siendo la marca favorita por noveno año consecutivo. Como también lo es para los de la revista “Motorrad” por segundo año consecutivo.

“Sin duda, durante la pandemia del coronavirus nuestra prioridad es la salud, intentando mantener el negocio durante el mayor tiempo posible para poder suministrar mercancía a nuestros clientes de todo el mundo”, concluye Ernst Prost.

Unsichtbare, aber wichtige Helfer in der Corona-Krise

Der Individualverkehr ist vielerorts eingeschränkt, es sind deutlich weniger Autos auf der Strasse. Trotzdem geht es nicht ganz ohne Mobilität: Landwirte müssen ihre Felder bewirtschaften, LKW die Supermärkte beliefern und Rettungsdienste einsatzbereit sein. «Das geht auf Dauer nur mit Motorölen und Additiven», sagt Ernst Prost, Geschäftsführer des deutschen Ölspezialisten LIQUI MOLY. «Deshalb sind unsere Produkte, genauso wie alle Werkstätten, systemrelevant.»



27. März 2020, Damit der LKW Nahrungsmittel zum Supermarkt bringen kann, benötigt er zunächst einmal Kraftstoff, das liegt auf der Hand. Aber mittelfristig benötigt er auch Motoröl, zum Nachfüllen oder für den Ölwechsel. Mit zu wenig Öl oder bei ausgefallenem Ölwechsel droht massiver Verschleiss. Das verkürzt die Lebensdauer des Motors und kann kapitale Motorschäden verursachen. Dann steht der Lkw mit den Lebensmitteln und schafft es nicht mehr zum Supermarkt. Ähnlich bei Additiven, die die Zuverlässigkeit des Motors erhöhen, ihn vor Problemen schützen und seine Lebensdauer erhöhen.

«Nichts davon braucht man zwingend heute. Aber spätestens übermorgen bekäme man Probleme, wenn es fehlt», so Ernst Prost. «Man hält auch ein, zwei Tage durch ohne zu essen. Aber danach wird es langsam schwierig.»

«Motoröl ist ein unsichtbarer, aber wichtiger Helfer in diesen schwierigen Zeiten. Wir stehen mit unserer Firma nicht an vorderster Front im Kampf gegen die Pandemie. Da sind andere Fachbereiche gefragt», so Ernst Prost. «Aber wir leisten unseren Beitrag dazu, dass das Leben weitergehen kann.»

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Kollegialität

Dankbarkeit

Güte

Ehrlichkeit

Fürsorge

Respekt

Fleiß

Demut

Toleranz

Leidenschaft

Gerechtigkeit

Bescheidenheit

Zukunft

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Menschen

Wenn die LIQUI MOLY family worldwide eines schon immer war, dann außergewöhnlich! Wir alle kämpfen zusammen und wir werden auch diese gigantische Herausforderung gemeinsam meistern! Souverän, mit Anstand und Menschlichkeit. Dafür stehen unsere über 930 Mitunternehmerinnen und Mitunternehmer zusammen mit all unseren weltweiten Kunden und Geschäftspartnern sowie deren Mitarbeiter und Familien. Jede und jeder von uns ist LIQUI MOLY – vor, während und nach der Corona-Krise!

ERNST PROST STIFTUNG

SPENDENAUFTRUF



Das Team von LIQUI MOLY Italia.



Mitarbeiter von LIQUI MOLY spenden für Krankenhaus in Bergamo

**10.000 Euro für den Kauf von Beatmungsgeräten
und anderer medizinischer Ausrüstung**

März 2020 – Die italienischen Mitarbeiter des deutschen Öl- und Additivspezialisten LIQUI MOLY spendeten für das Ospedale Civile di Bergamo, damit es dringend benötigte medizinische Ausrüstung kaufen kann. Insgesamt 10.000 Euro kamen dadurch zusammen. „Das ist ein kleines Zeichen, um gemeinsam zu beginnen“, sagte Michele Barbirati, Key Account Manager bei LIQUI MOLY Italia. Seine acht Kollegen und er legten zusammen, um denjenigen zu helfen, die tagtäglich gegen die Corona-Pandemie

ankämpfen. Aufgestockt wurde die Summe von Kollegen in Deutschland, die viel mit der italienischen Tochterfirma zu tun haben. Weiteres Geld kam vom deutschen Mutterkonzern sowie von der Ernst Prost Stiftung Menschen für Frieden – Frieden für Menschen von LIQUI MOLY-Geschäftsführer Ernst Prost. Insgesamt beläuft sich die Summe dadurch auf 10.000 Euro.

Ernst Prost sprach kürzlich seinen Angestellten Mut zu und versprach ihnen, dass niemand wegen der Corona-Pandemie seinen Arbeitsplatz verlieren wird. „In diesem ganz besonderen Moment sind wir glücklich und stolz, für ein Unternehmen zu arbeiten, das uns auch in schwierigen Zeiten unterstützt“, so Michele Barbirati. „Wir danken unserem Geschäftsführer für das Licht in einem unsicheren und dunklen Moment. Wir schätzen uns sehr glücklich und deshalb wollen wir mit denen teilen, die es in dieser Zeit am meisten brauchen.“

Italien ist eines der wenigen Länder, in denen LIQUI MOLY mit einer eigenen Tochtergesellschaft operiert. LIQUI MOLY Italia wurde erst vor gut einem Jahr gegründet und hat in dieser kurzen Zeit bereits die Erwartungen übertroffen.

CORONA-KRISE

SORTIMENTS AUSSCHÖPFUNG



Mit Vollsortiment und Vollgas gegen die Krise!

Die dramatische Corona-Krise bedeutet in vielen Ländern der Welt weitestgehenden Stillstand. Womöglich sogar über mehrere Wochen oder Monate hinweg. Viele Fahrzeuge bleiben derzeit stehen bzw. werden deutlich weniger bewegt, als sonst. Und trotzdem bietet unser Vollsortiment ausreichend Chancen auf Umsatz und den Kunden und Endverbrauchern eine ganze Palette an nützlichen Helfern in dieser schwierigen Situation. Jetzt ist die Zeit, um länger liegen gebliebene Projekte und Tätigkeiten anzugehen. Sei es am geliebten Oldtimer, Motorrad, Fahrrad, Haus oder im Garten. Unsere Fahrzeugpflege, Serviceprodukte, Rostlöser, Fette und, und, und kommen für Schrauber, Bastler und Eigenheimbesitzer gerade jetzt wie gerufen! Und sind die Hände von der ganzen Arbeit ordentlich dreckig, hilft unsere geniale Handwaschpaste im Handumdrehen ... Ideen und Umsatzbringer bietet unser Vollsortiment zuhause!



In unserem Sortiment befinden sich wahre Schätze an Alltagshelden für Zuhause!



Könnte der Lack mal wieder etwas mehr Glanz vertragen? Unsere Fahrzeugpflege hilft!



Frühjahrszeit = höchste Zeit, den Garten auf Vordermann zu bringen: natürlich mit unseren Gartenprodukten!



Das LIQUI MOLY auch Zweirad ohne Motor aus dem Effeff beherrscht, zeigt unser BIKE-Programm. Diese spezielle Produktlinie für Fahrräder und E-Bikes beinhaltet von Kettenöl und Kettenspray über Multifunktionspray und Fahrradreiniger bis hin zum Reifenpannenspray alles, was das Herz eines Radfahrers begehrt. Damit sind Fahrräder auf jedem Terrain perfekt geschmiert und bestens geschützt.



Das LIQUI MOLY-Gartensortiment eignet sich bestens für Pflege, Schmierung, Schutz und Reinigung von Gartengeräten. Angefangen von Rasenmähern und Rasentraktoren über Rasentrimmer, Vertikutierer, Heckenscheren, Gartenhäcksler, Motorsägen, Schneefräsen, Kehrmaschinen bis hin zu Stromerzeugern profitieren alle Gartengeräte von unserer jahrzehntelangen Erfahrung in puncto Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit von Motoren und Aggregaten.



Egal zu welcher Jahreszeit: Autopflege hat immer Saison. In den kalten Monaten fordern Schnee, Eis und Streusalz ihren Tribut, im Frühjahr und Sommer überziehen Blütenstaub, Vogel- und Insektenkot Lack und Scheiben. Gleichzeitig wird das Fahrzeuginnere das ganze Jahr über stark beansprucht. Unsere Reiniger, Shampoos, Polituren, Wachse & Co. pflegen und schützen optimal. Für möglichst lange Freude an den äußeren und inneren Werten automobiler Schätze.



Ob für Motorrad, Moped, Roller, Trike, Quad oder Kart. Für Straße, Gelände oder Rennstrecke. Für Motor, Getriebe oder Federgabel. LIQUI MOLY bietet Motoröle, Getriebeöle, Gabelöle und Filteröle sowie Additive, die auf die speziellen Bedürfnisse von Zweirädern perfekt abgestimmt sind. Eine Reihe von Pflegeprodukten wie Kettenfett, Lederpflege und Visierreiniger machen unser MOTORBIKE-Vollsortiment komplett.

CORONA-KRISE

SORTIMENTS AUSSCHÖPFUNG

Unser Vollsortiment – eine sichere Bank in unsicheren Zeiten!



*Nutzen Sie
gerade jetzt das
Potenzial unserer
Spezialsortimente!*

So schlimm die Corona-Krise ist: Auch in Zeiten wie diesen muss überall auf der Welt etwas geschmiert, gepflegt oder geschützt werden. In unserem über 4.000 Produkte umfassenden Vollsortiment werden Sie fündig. Immer in erstklassiger Qualität. Denn nicht nur unser Miteinander und Füreinander, sondern auch unsere Produkte werden gebraucht! Zurzeit vielleicht mehr denn je! Verkaufen Sie also alles was wir haben! Damit sichern wir nicht nur die Funktion und den Erhalt von Werten, sondern das Überleben unserer gesamten LIQUI MOLY family worldwide und die Existenz tausender Menschen!

BEST BRAND 2020

LIQUI MOLY SCHAFFT DIE ZEHNSATION



LIQUI MOLY

MOTORÖLE
ADDITIVE
FAHRZEUGPFLEGE

Dieses Anzeigenmotiv erscheint das ganze Jahr über in allen relevanten Autozeitschriften, Fachmagazinen, der Tagespresse und auf Onlineplattformen.



10 Jahre in Folge die Nr. 1 bei den Lesern von auto motor und sport. (Ausgabe 7/2020)



10 Jahre in Folge die Nr. 1 bei den Lesern der Auto Zeitung. (Ausgabe 5/2020)



2 Jahre in Folge Platz 2 in der Kategorie Pflegemittel. (Ausgabe 5/2020)

Seit einem Jahrzehnt die Nr. 1 in der Kategorie Motorenöle!*



9 Jahre in Folge die Nr. 1 bei den Lesern von Motor Klassik. (Ausgabe 6/2020)



9 Jahre in Folge die Nr. 1 bei den Lesern der Auto Bild. (Ausgabe 13/2020)



3 Jahre in Folge die Nr. 1 bei Motorsport Aktuell in der Kategorie Automobil. (Ausgabe 16/2020)



2 Jahre in Folge die Nr. 1 bei Motorsport Aktuell in der Kategorie Motorrad. (Ausgabe 16/2020)



2 Jahre in Folge die Nr. 1 bei den Lesern von Motorrad. (Ausgabe 9/2020)

Liebe Kunden,

seit Jahren wählen uns die Leser der führenden Autozeitschriften zu Deutschlands bester Schmierstoffmarke. Bei Auto Zeitung sowie auto motor und sport bereits zum **10. Mal in Folge***. Ein besonderer Erfolg in einer besonders schweren Situation. Denn angesichts der weltweiten Corona-Katastrophe ist jetzt nicht die Zeit für Freudentänze, sondern für verantwortungsvolles Handeln. Miteinander und füreinander. Menschlich und voller Nächstenliebe. Mit Herz, Hirn und Ausdauer. Bei dieser Herausforderung stehen meine 1.000 Kolleginnen und Kollegen geschlossen zusammen, um mehr denn je ihr Bestes zu geben. Für unsere Partner, für unsere Kunden, für Sie! Denn nur gemeinsam schaffen wir das!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Ernst Prost

Eine Marke, alles aus einer Hand: über 4.000 Produkte rund um Motoröle, Additive, Fahrzeugpflege, chemische Problemlöser und Serviceprodukte.



*Seit 10 Jahren BEST BRAND in der Kategorie Schmierstoffe bei auto motor und sport sowie TOP MARKE bei Auto Zeitung.

www.my-liqui-moly.de

Jetzt erst recht: unsere Werbepower für Ihr Geschäft!

Einmal auf dem Podest ganz oben zu stehen, ist eine großartige Leistung. Jedoch gleich 10 Mal hintereinander den Sieg einzufahren, schaffen nur wahre Champions. So wie LIQUI MOLY – für die fachkundigen Leser der Auto Zeitung seit einem Jahrzehnt die beste Schmierstoffmarke Deutschlands. Für diese Wahl bedanken wir uns von Herzen und starten eine breit angelegte Werbekampagne, damit all unsere Partner von dieser Auszeichnung profitieren.

Sorgen Sie deshalb jetzt vor – diese Checkliste zeigt Ihnen, wie Sie mit LIQUI MOLY auch in schwierigen Zeiten Geld verdienen!



UMSATZ SICHERN

UNSERE WERBEOFFENSIVE

Reichweite

Nutzen Sie die digitale Reichweite: Kommunizieren und streuen Sie Ihr LIQUI MOLY-Angebot auch über Soziale Medien.



Pole-Position

Forcieren Sie den Abverkauf: Platzieren Sie Verkaufsdysplays in hochfrequentierten Kassen- oder Zweitplatzierungszonen.



Sichtbarkeit

Lenken Sie die Kunden in Ihr Geschäft: Zeigen Sie durch Fassadengestaltung, Außendeko, Fahnen und Banner, dass es bei Ihnen LIQUI MOLY-Produkte gibt.



Hervorstechend

Nur wer auffällt, gewinnt: Sorgen Sie durch Faltwände, Banner, Deckenhänger etc. für einen attraktiven Markenauftritt am Point of Sale.



Vollsortiment

Viel verkauft viel: Füllen Sie Ihre Regale auf und präsentieren Sie die ganze LIQUI MOLY-Sortimentsvielfalt.



Kaufanreiz

Schaffen Sie zusätzliche Kaufanreize: Stellen Sie Thekendisplays auf den Verkaufstresen.



Verfügbarkeit

Sichern Sie die Warenverfügbarkeit: Bestellen Sie rechtzeitig und bevorraten Sie ausreichend LIQUI MOLY-Produkte.



Fachkompetenz

Zeigen Sie Ihre Fachkompetenz und Kundennähe: Beraten und verkaufen Sie aktiv LIQUI MOLY-Produkte.



Zwei Räder, ein Galaauftritt: Bei der Swiss Moto in Zürich zeigten wir auf dem Messestand unseres Kooperationspartners Polo, wie man bestens geschmiert und gepflegt in die Motorradsaison 2020 startet. Danke an unser Messteam (v. l. n. r.): Patrick Rüttimann (LIQUI MOLY-Produktmanager RHIAG), Vincent Prinzing (Export Area Manager), Tom Lüthi (Moto2-WM-Fahrer LIQUI MOLY IntactGP-Team), Matthias Moll (Messteam), Sascha Jardel (Marketing) sowie unsere beiden charmanten Markenbotschafterinnen.



GRATULATION



Um ein Jahr verkürzt, hat Lukas Krieger (links) in nur zweieinhalb Jahren seine Ausbildung zum Mechatroniker erfolgreich abgeschlossen. Dieter Rupp (Leiter Instandhaltung) gratulierte ganz herzlich!

GRATULATION



Ebenfalls in nur zweieinhalb Jahren und damit um ein halbes Jahr verkürzt, schloss Daniel Decker (rechts) seine Ausbildung zum Industriekaufmann ab, worüber sich Ausbilderin Michelle Kruchten (Personal) mit ihm freute.

LEHRGANG



Mit dem neuntägigen Lehrgang zum „Kfz-Serviceberater im Reifenfachhandel“, seit 2018 exklusiv gesponsert von LIQUI MOLY, hat der Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV) sein Lehrgangsjahr 2020 eröffnet. Christoph Ladenburger (Anwendungstechniker, links) und Verbandsreferentin Sarah-Maria Klose (rechts) gratulierten dem besten Absolventen Hannes Reichwald (Mitte) ganz herzlich.

JUBILÄUM



Doppelter Grund zur Freude: Andreas Hohage (Regionalverkaufsleiter, Mitte) ehrte zum einen Sadik Serifoglu (Inhaber Sadik Fahrzeugtechnik Schwelm, links) für seine 20-jährige Kundentreue, zum anderen überreichte er unserem Kollegen Dirk Berghaus (Gebietsleiter) einen Blumenstrauß zum 20-jährigen Dienstjubiläum. Glückwunsch an beide Jubilare!

FORMEL 1-SPONSORING

VERTRAGSVERLÄNGERUNG

LIQUI MOLY ist
Official Sponsor
der Formel 1.

LIQUI MOLY bleibt in der Formel 1

Das größte Sponsoring unserer Unternehmensgeschichte – ein starkes Signal an unsere Partner, Kunden und Fans!

Die Tinte ist getrocknet, die Sensation perfekt: Wir verlängern unser Engagement in der Formel 1 und haben mit der Rennserie einen Vertrag als "Official Sponsor" bis Ende 2022 geschlossen! Bei der Hälfte aller Rennen wird unser Logo auf den Werbebanden zu sehen sein. Ein medienwirksames Sponsoring, dessen einzigartige Reichweite die Markenbekanntheit von LIQUI MOLY auf der ganzen Welt erhöht. Durch Milliarden von Zuschauern via TV, Online-Übertragungen, vor Ort und den Nachberichterstattungen.

Das ist ein elementarer Baustein unseres Marketingkonzepts, um den Abverkauf unserer Produkte bei unseren Partnern zu unterstützen. Die weltweite Wirkung dieses Sponsorings ist zentral für LIQUI MOLY. Denn im internationalen Geschäft schlummern noch gewaltige Potenziale, die wir ausschöpfen wollen. Dafür ist die Formel 1 ein wichtiges Instrument!



Official Sponsor

The F1 logo, FORMULA 1, F1, GRAND PRIX and related marks are trade marks of Formula One Licensing BV, a Formula 1 company. All rights reserved.



Das größte Sponsoring von LIQUI MOLY: Ross Brawn (Managing Director, Motorsports – Formula 1, links) und Peter Baumann (Marketingleiter bei LIQUI MOLY) unterzeichnen den Dreijahresvertrag.



F1®-KALENDER

Termine mit LIQUI MOLY-Markenpräsenz sind rot markiert!

ausstehend	Bahrain	Sakhir
05.04.	Vietnam	Hanoi
03.05.	Niederlande	Zandvoort
10.05.	Spanien	Barcelona
24.05.	Monaco	Monaco
07.06.	Aserbajdschan	Baku
24.06.	Kanada	Montreal
28.06.	Frankreich	Le Castellet
05.07.	Österreich	Spielberg
19.07.	Großbritannien	Silverstone
02.08.	Ungarn	Budapest
30.08.	Belgien	Spa
06.09.	Italien	Monza
20.09.	Singapur	Singapur
27.09.	Russland	Sochi
11.10.	Japan	Suzuka
25.10.	USA	Austin
01.11.	Mexiko	Mexico City
15.11.	Brasilien	São Paulo
29.11.	Abu Dhabi	Abu Dhabi
ausstehend	China	Shanghai



Official Sponsor

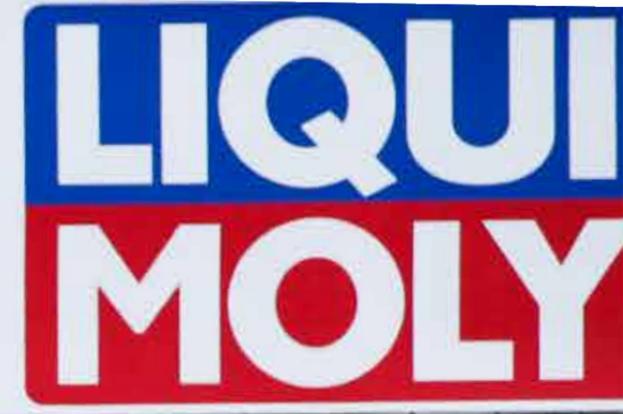
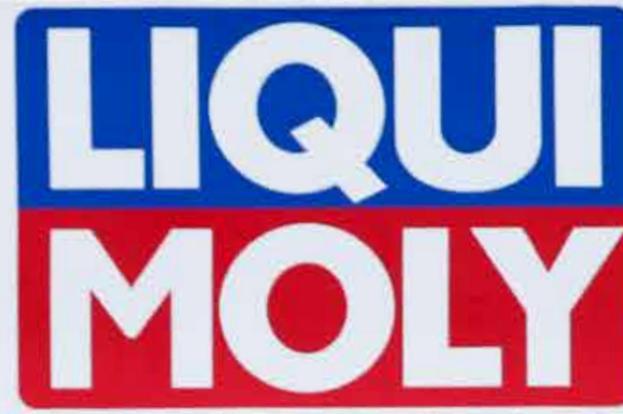


TERMINE 2020

The F1 logo, FORMULA 1, F1, GRAND PRIX and related marks are trade marks of Formula One Licensing BV, a Formula 1 company. All rights reserved.

FORMEL 1-SPONSORING

VERTRAGSVERLÄNGERUNG



Official Sponsor

The F1 logo, FORMULA 1, F1, GRAND PRIX and related marks are trade marks of Formula One Licensing BV, a Formula 1 company. All rights reserved.

Filmtipp als rasante Einstimmung auf die Rennsaison 2020:
Auch in der Netflix-Serie "Drive to Survive" kommen
Formel 1-Fans voll auf ihre Kosten. Und auch hier
unübersehbar mittendrin unsere blau-rot-weißen Farben!



Liqui Moly bleibt Formel-1-Sponsor

Liqui Moly verlängert sein Engagement in der Formel 1: Bei der Hälfte aller Rennen werden Werbeanzeigen des deutschen Öl- und Additivherstellers zu sehen sein. Der Vertrag mit der Rennserie läuft bis Ende 2022.



Werbebande beim Rennen in Ungarn
Foto: Liqui Moly

„Noch nie haben wir ein medienwirksames Sponsoring abgeschlossen als dieses“, sagt Liqui-Moly-Chef Ernst Prost. Drei Jahre lang, bis zum Ende der Saison 2022, ist das Unternehmen nun „Official Sponsor“ der Formel 1. „Die einzigartige Reichweite der Formel 1 ermöglicht es uns, die Markenbekanntheit von Liqui Moly auf der ganzen Welt zu erhöhen“, so Prost. Dabei gehe es nicht nur um bloße Reichweite. „Die Formel 1 ist Premium im Motorsport und Liqui Moly ist Premium bei Ölen und

Additiven. In der Formel 1 zu werben, das ist ein starkes Signal an Endverbraucher wie an den Handel. Das hilft uns, aus dem immer stärker werdenden medialen Grundrauschen hervorzustechen.“

Liqui Moly ist 2019 als Sponsor in die Formel 1 eingestiegen. Bei elf Rennen war das blau-rote Logo entlang der Strecke zu sehen. Die Formel 1 ist nach Unternehmensangaben das größte, aber nicht das einzige weltweit relevante Sponsoring der Ölmarke. Liqui Moly ist ebenso in der Moto GP vertreten, ist Namensgeber des „Bathurst 12H“-Langstreckenrennens, war bei der Handball-Europameisterschaft im Januar zu sehen und ebenso bei Wintersportveranstaltungen. „Das alles ist nicht Selbstzweck, sondern es sind Bausteine unseres Marketingkonzepts, das den Abverkauf bei unseren Partnern unterstützt“, so Prost.

Wachstum in Deutschland kaum noch möglich

Die weltweite Wirkung dieser Engagements sei zentral für Liqui Moly. Der Anteil seines Heimatmarktes Deutschland am Gesamtumsatz sinke beständig. „Dort haben wir eine so starke Stellung, dass weiteres Wachstum nur noch schwer möglich ist“, so Prost. „Deswegen liegt unsere Zukunft im internationalen Geschäft. Dort schlummern noch gewaltige Potenziale, die wir ausschöpfen wollen. Dafür ist die Formel 1 ein wichtiges Instrument.“

13.03.2020

Quelle: [Baumarktmanager](#)



Ross Brawn (Managing Director, Motorsports – Formula 1) und Peter Baumann (Marketingleiter bei Liqui Moly) unterzeichnen den Dreijahresvertrag. (v.l.)
© Liqui Moly

Liqui Moly bleibt in der Formel 1

12.03.2020

Liqui Moly Formel 1 Sponsoring Motorsport Schmierstoffmarkt

Der deutsche Ölhersteller unterzeichnet einen Dreijahresvertrag mit der Rennserie. Es ist das größte Sponsoring in der Unternehmensgeschichte.

Liqui Moly verlängert sein Engagement in der Formel 1 und schloss mit der Rennserie einen Vertrag bis Ende 2022. Bei der Hälfte aller Rennen werden Werbeanzeigen des deutschen Öl- und Additivherstellers zu sehen sein. „Noch nie haben wir ein medienwirksames Sponsoring abgeschlossen als dieses“, sagte Ernst Prost, Geschäftsführer von Liqui Moly.

„Die einzigartige Reichweite der Formel 1 ermöglicht es uns, die Markenbekanntheit von Liqui Moly auf der ganzen Welt zu erhöhen“, so Prost. Dabei geht es nicht nur um bloße Reichweite. „Die Formel 1 ist Premium im Motorsport und Liqui Moly ist Premium bei Ölen und Additiven. In der Formel 1 zu werben, das ist ein starkes Signal an Endverbraucher wie an den Handel. Das hilft uns, aus dem immer stärker werdenden medialen Grundrauschen hervorzustechen.“ Die weltweite Wirkung dieser Engagements ist zentral für Liqui Moly. Der Anteil seines Heimatmarktes Deutschland am Gesamtumsatz sinkt beständig. „Dort haben wir eine so starke Stellung, dass weiteres Wachstum nur noch schwer möglich ist“, sagt Prost. „Deswegen liegt unsere Zukunft im internationalen Geschäft. Dort schlummern noch gewaltige Potenziale, die wir ausschöpfen wollen. Dafür ist die Formel 1 ein wichtiges Instrument.“

ITALIEN

BIATHLON-WM ANTHOLZ



Neun Wettkampftage, sieben Disziplinen, zwei starke Geschlechter, eine Weltklasseveranstaltung: Bei der Biathlon-Weltmeisterschaft im italienischen Antholz, begeisterten die Athletinnen und Athleten täglich nicht nur die 15.000 frenetisch jubelnden Fans in der prall gefüllten Südtirol-Arena und Tausende entlang der Strecke, sondern auch Millionen Zuschauer an den TV-Geräten und im Internet. Ein medienwirksames Spektakel, das für unsere blau-rot-weißen Farben ein absolutes Volltreffersponsoring war!



Machte den norwegischen Sieg in der Mixed-Staffel perfekt: Schlussläufer Johannes Thingnes Bø.



Schon immer dienen unsere Sponsorings nicht nur dem Ausbau der weltweiten Markenbekanntheit, sondern auch dem intensiven, persönlichen Austausch mit unseren internationalen Kunden und Partnern. Bei der Biathlon-Weltmeisterschaft in Antholz durfte unter anderem Andreas Maidel (Export Area Manager, kniend Mitte) unsere russischen Freunde willkommen heißen. Ein Familientreffen, von dem alle Gäste dank traumhafter Kulisse, spannender Wettkämpfe und interessanter Gespräche begeistert waren!

WINTERSPONSORING

SKIALPIN-WELTCUP LA THUILE



Auf der Zielgeraden des Alpiner Ski-Weltcups setzen wir unser Logo nochmal mit vollem Speed in Szene – so wie hier beim Abfahrtsrennen im italienischen La Thuile.





WINTERSPONSORING

SKISPRUNG-WELTCUP LAHTI

Auch im hohen Norden findet unsere Marke immer mehr Anhänger. Ein Grund ist sicherlich unser Sponsoring im Skisprung-Weltcup, der Jahr für Jahr halt an der berühmten Salpausselkä-Schanze im finnischen Lahti macht – begleitet von unseren blau-rot-weißen Farben!



SPONSORING

SUPERBIKE-WM

Dank unserer neuen Kooperation mit dem italienischen Rennstall Pedercini Kawasaki sind wir auch in der Saison 2020 in der internationalen Superbike-WM vertreten. Durch das Engagement kreuzen sich auch wieder die Wege mit dem deutschen Fahrer Sandro Cortese, der seit Jahren mit LIQUI MOLY an seiner Seite erfolgreich auf Punktejagd geht.



SPONSORING WELTWEIT



OMAN

Braucht es einen driftigeren Grund für unsere erstklassigen Schmierstoffe? Unser Partner Al Hashar aus dem Oman findet nein und sponserte unter anderem diesen Driftkünstler bei der RED BULL Drift Competition.

ARGENTINIEN



Podiumsplatz für LIQUI MOLY Argentina: Gleich beim ersten Rennen der Class 3 der Nationalen Argentinischen Meisterschaft, kämpfte sich Leonel Pernía durch gekonnte Fahrmanöver und erstklassige Schmierstoffe auf den 3. Platz!

CHILE



Bestens geschmiert sicherte sich unser chilenischer LIQUI MOLY-Markenbotschafter Vicente Cea auf seiner Suzuki den Titel bei der La Vacada-Meisterschaft – powered by LIQUI MOLY!

NEUKALEDONIEN



Dank LIQUI MOLY bestens gebrandet und gefettet, setzte Surfer Malo Emeriaud in der Lagune vor Nouméa in Neukaledonien zu wahren Höhenflügen an – fotografiert von Jérôme Emeriaud (Sugar-Photographie.com).



LAPPLAND

Für Höchstleistung im hohen Norden sorgten unsere Highperformance-Produkte bei der „Rally and Driving Experience“ unter Extrembedingungen bei bis zu -32 °C.

SPONSORING WELTWEIT



NEUSEELAND

Extreme Maschinen brauchen extrem belastbare Schmierstoffe! Deshalb baut das von unserem Kunden Speed gesponserte New Old School Dodge Challenger SS/A Drag Racing Team in Sachen Schmierstoffe auf LIQUI MOLY.



SLOWAKEI

Mit zahlreichen erfolgreichen Sponsorings wie diesem MRC Slovakia Drotar Fabia R5 sorgt unser Freund Marek Rybniček (Director LIQUI MOLY Tschechien) in der nationalen Motorsport-szene für kontinuierliche Markensichtbarkeit.



SÜDAFRIKA

Beide Daumen hoch für das LIQUI MOLY-Rennoutfit von Rory Kirk bei den SRAM Western Province Downhill & SA Meisterschaften 2020 in Jonkershoek.



SÜDAFRIKA

Mit LIQUI MOLY-Power an Bord kämpften sich Edward Boeta und Theo vom Team Motornetix erfolgreich durch unwegsames Gelände und sicherten sich den 2. Platz in ihrer Klasse beim SACCS Dullstroom 400 National Cross Country.



Ein von Highlights und unseren blau-rot-weißen Farben gespickter Event mit spektakulärem 1/4-Meilen-Rennen und vielen weiteren Wettbewerben für Autos und Motorräder war das dreitägige LIQUI MOLY Copa Carnaval im Autódromo Moto Sport im kolumbischen Barranquilla.



Großer Jubel beim Hyundai Team Engstler nach dem letzten Rennen der TCR Malaysia auf dem Sepang International Circuit: Der alte und neue Meister der Rennserie heißt Luca Engstler (Bild unten, 3. v. r.) – powered by LIQUI MOLY! Herzlichen Glückwunsch zum diesem erneuten Erfolg!



RUSSLAND

MOROZKO 2020



Unter härtesten Bedingungen zeigen unsere Produkte ihre volle Leistungsstärke! So auch beim ATV-Event Morozko 2020 in der russischen Kälte. Zur Belohnung gab's beste Schmierstoffe für die Quads und beste Sachpreise für die Piloten.

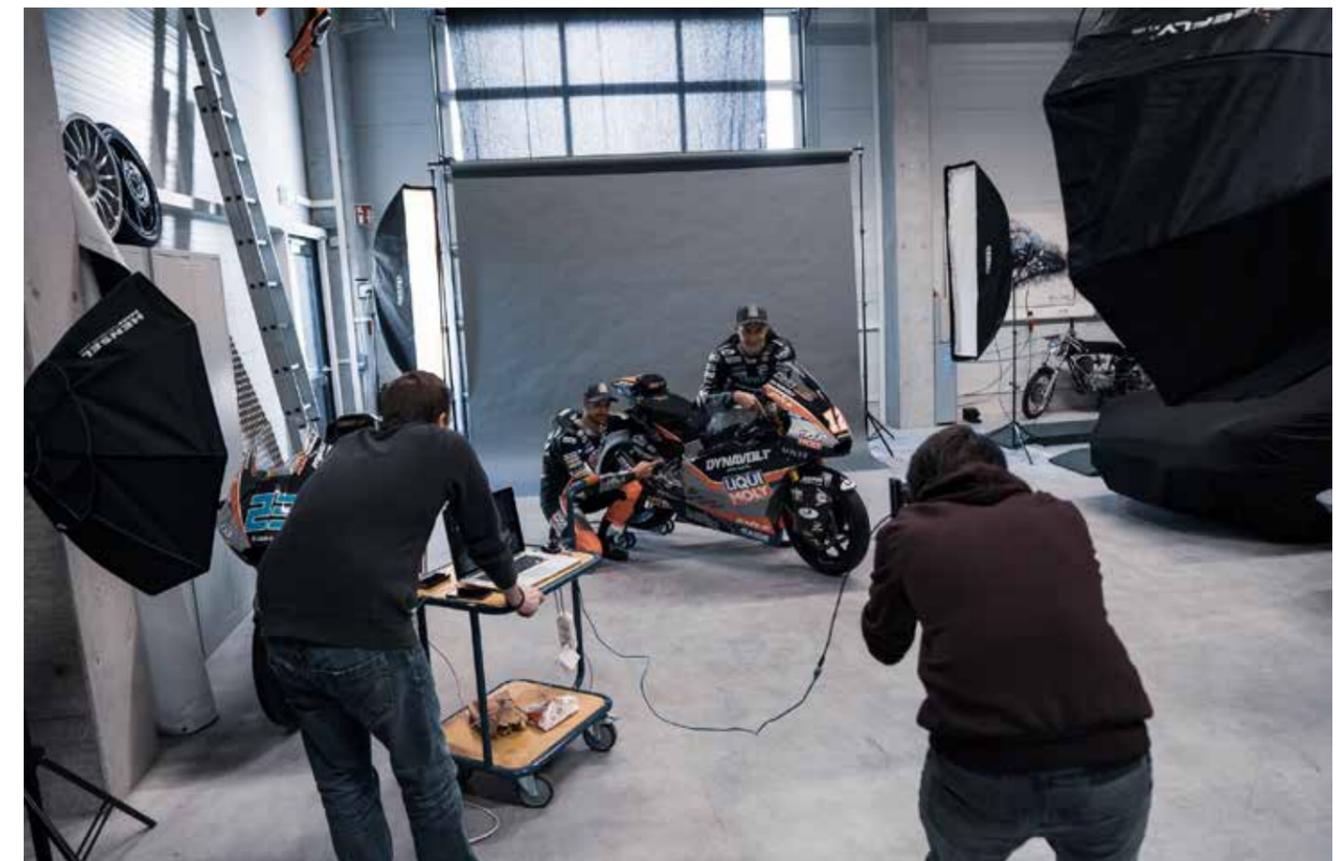


KOOPERATION

POLO & LIQUI MOLY



Ein Blick hinter die Kulissen der Videoproduktion unseres Kooperationspartners POLO gefällig? Bitteschön: Im Zuge der Präsentation unseres neuen LIQUI MOLY IntactGP-Teams produzierte der Spezialist für Motorradzubehör, der in MotoGP-Saison 2020 ebenfalls als Teamsponsor an Bord ist, ein cooles Video über den hochmotivierten Moto2-Rennstall aus Memmingen.





THAILAND

SHOPERÖFFNUNG

Premiumprodukte für Premiumbikes: Bei der Eröffnung der mittlerweile 5. Filiale der BMW-Servicestation Tart Motorrad in Hatyai hatten unsere Freunde von LIQUI MOLY Thailand die Gelegenheit, alle Motorradenthusiasten von der Qualität und dem Nutzen unseres MOTORBIKE-Sortiments zu überzeugen.



THAILAND

KING OF THE HILL

Beim vom BMW Motorcycle Club Thailand ausgetragenen King Of the Hill 2020, unterstützte LIQUI MOLY Thailand insgesamt drei Teams vom Africa Twin Club Thailand und das JP-Fahrerteam. Dabei zeigten wir nicht nur mit unseren Farben entlang der Strecke und auf den Bikes Flagge, sondern sponserten auch 36 Liter feinstes Motoröl.



TRINIDAD & TOBAGO

SPEEDBOAT



Bartlett Haulage Regatta 2020



Bei der Bartlett Haulage Regatta 2020 im karibischen Inselstaat Trinidad & Tobago sorgten unsere MARINE-Produkte für jede Menge Power an Bord und unser Sponsoring für ordentlich Speed in Sachen Aufmerksamkeit für unsere Weltmarke.



EL SALVADOR

MOTOCROSS



Als offizieller und exklusiver Sponsor der nationalen Motocross-Meisterschaft „Campeonato de Motocross“ in El Salvador begeisterten wir bereits beim ersten von insgesamt neun Renntagen die großen und kleinen Motocrosser mit leistungsstarken Schmierstoffen sowie die Fans mit unserem blau-rot-weißen Markenauftritt.

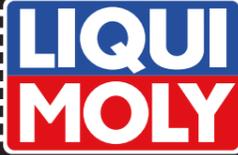


SIEG FÜR ...

LIQUI MOLY

Fahren die Köhner ...

Moto2™ + Moto3™ EXCLUSIVE LUBRICANT



moto2™ *moto3™* MotoGP™
WORLD CHAMPIONSHIP

... und die Kenner!

MOTORRAD

BEST BRAND 2020

Kategorie:
Öle/Schmiermittel

Ausgabe 9/2020





Reducing emissions with additives

“Additives can’t transform a pollutant-spewer into a fragrant flower,” explained Tim Keller, Export Area Manager with Liqui Moly. “But they do help reduce emissions to the original level and ensure the vehicle passes its MOT test.”

The fight against emissions in road traffic has long been taken up by vehicle technology; emission control systems are becoming more and more important – even cars with a petrol engine are now fitted with a particulate filter. The downside of this development is that vehicles are increasingly sensitive to soiling.

From the point of view of garages, this opens up a whole new range of business possibilities. By using additives, garages can reduce emissions and ensure vehicles pass the MOT test. These are all measures that don’t cost the customer huge amounts of money, while at the same time giving garages a high profit margin. “Our additives are chemical tools that are highly effective – both technically and economically,” continued Tim.

If a vehicle is due for an oil change, Pro-Line Engine Flush should be used at the same time.



Increasingly rigorous limits imposed on exhaust emissions and modern technology confront garages with new challenges. However, additives may provide an effective response.

This is added to the existing oil shortly before the oil change, and the engine is run at idling speed for around 10 to 15 minutes. During this time, the active ingredients dissolve deposits and contamination in the oil circuit, allowing them to be drained out simply with the oil. The fresh oil enters a clean engine and can then achieve maximum

performance. This prevents wear and slowly-developing engine problems. Such treatment is particularly recommended for vehicles with a high mileage or problematic fuel quality.

Blue smoke from the exhaust is usually due to excessive burning of oil. This can be eliminated fairly simply by means of Liqui Moly Oil Smoke Stop – an additive that reduces oil loss via the piston rings and valve guides, while at the same time improving compression.

Frequent short trips and use of the incorrect oil can result in premature blocking of the diesel

particulate filter. The DPF Cleaner should be able to clear the filter without having to remove it. Whereas, Diesel Smoke Stop is for older vehicles without a DPF – this product ensures that soot residue is burned off faster. After this, combustion is cleaner, and the MOT test is no longer an insurmountable obstacle.



Cleaner additives should be used regularly to keep the engine clean on a lasting basis. Fuel Injection Cleaner for petrol engines and Super Diesel Additive for diesel engines are said to ensure that deposits on the injection nozzles and fuel system are eliminated and do not reappear. Simply empty a can into the fuel tank every 1,250 miles when refuelling. The garage can use these additives themselves and sell them to customers, too – a profitable undertaking in both cases.

A clean engine not only passes the MOT test, it also consumes less fuel, delivers more power and is less susceptible to breakdowns.

To find out more about Liqui Moly, [GO TO www.rdr.link/an020](http://www.rdr.link/an020)

10

Liqui Moly

CRESCE IL FATTURATO ITALIA

Liqui Moly prosegue sulla via della crescita chiudendo il 2019 con un fatturato record di 569 milioni di euro, con un aumento del 4% sull'anno precedente. “Questo dimostra che anche in condizioni avverse riusciamo ad avere successo”, ha affermato l'Amministratore Delegato Ernst Prost. Un contributo è arrivato anche dallo sviluppo in Italia, dove Liqui Moly ha aumentato il suo fatturato di quasi un terzo sull'anno precedente. In quel periodo Liqui Moly aveva introdotto un nuovo software per la gestione degli acquisti, della produzione e delle vendite. Passo dopo passo l'azienda ha risolto i problemi di software e ha recuperato i gravi problemi causati dall'inconveniente. Alla fine dell'anno, la crescita di fatturato ha raggiunto il +4%, portando l'azienda a raddoppiare negli ultimi dieci anni. Anche se il faticoso avvio dell'anno scorso ha lasciato chiare tracce nell'utile, il ritorno sulle vendite risulta sempre a doppia cifra. “Liqui Moly è sana finanziariamente, non ha debiti e ha una quota di capitale superiore all'80%”, ha dichiarato Prost. Nel 2019 il numero di dipendenti è aumentato da 849 a 933. Liqui Moly è cresciuta più nelle esportazioni che nel mercato interno in Germania, dove il marchio è presente da decenni.



Elparts

INVERTER DA 2.500 WATT

Utilizzando la corrente continua da 12 o 24 V della batteria del veicolo, gli inverter generano una tensione alternata di 230 V. Elparts aggiunge due potenti inverter alla gamma prodotti. Gli inverter dispongono di un'uscita sinusoidale pura (uscita continua) di 2.500 Watt che non modificata garantisce un flusso di energia costante come quello che sarebbe fornito da un socket. Per un breve periodo può gestire anche un carico fino a 5.000 Watt (corrente a rotore bloccato/corrente di avviamento del dispositivo). La varietà di opzioni di connessione è vasta. Ciò rende gli inverter una scelta ideale anche per autovetture e mezzi pesanti. Sono inclusi e/o integrati ai fini dell'ottimizzazione del prodotto un cavo di collegamento e telecomando; una funzione multiprotezione che impedisce il surriscaldamento dei dispositivi, impennata e sovraccarico; due fan in miniatura; spegnimento automatico in caso di batteria scarica, con allarme; la spia di controllo si illumina in caso di surriscaldamento o sovraccarico; possibilità di collegare una tensione esterna di 230 V per scaricare la batteria del veicolo.



Metalcaucho

UN CATALOGO DEDICATO A 1.235 NOVITÀ

Metalcaucho, fornitore di riferimento in Europa dell'aftermarket in gomma e metallo per il settore automobilistico, aumenta costantemente la gamma dei propri articoli. Dalla pubblicazione avvenuta a marzo del catalogo 2019 sono stati lanciati ben 1.235 nuovi articoli, che non compaiono in questo catalogo ma che sono omologati e disponibili nei magazzini. Per raggruppare tutta questa nuova offerta, Metalcaucho ha creato un nuovo catalogo in pdf. In queste 118 pagine tutti gli articoli sono ordinati per marchi e veicoli, per una ricerca facile e rapida. Il file, disponibile per il download sul sito Metalcaucho, è un complemento ideale per il catalogo generale che conta più di 18.000 articoli. Di questi nuovi articoli, 133 sono prodotti esclusivamente da Metalcaucho. Inoltre, continua ad essere incrementata la grande presenza di ricambi per veicoli asiatici. Sono già più di 490 i ricambi dedicati a questo mercato di nicchia in continua crescita, oltre il 40% del totale delle 1.235 novità. Queste sono le famiglie più importanti del nuovo catalogo: 722 manicotti e gomiti; 80 kit distribuzione; 69 termostati, tappi e beccucci; 46 supporti motore e cambio; 42 articoli silentblocks.



OPEN PARTS

ARRIVA IL KIT GANASCE PREMONTATE

Il Kit Ganasce Premontate di OP, distribuito da febbraio 2020, è stato anticipato dal Super Kit Distribuzione con pompa acqua, introdotto lo scorso dicembre. Anche il Kit Ganasce appartiene alla categoria di prodotti pensati da OP per interventi di sostituzione completi e semplificati. Il Kit è composto da ganasce preassemblate con molle, registri e cilindri freno, confezionate in coppia per l'intervento sull'assale. Il prodotto, omologato ECE-R90, è realizzato con materiale preformato rigido HFM come da primo impianto, garanzia di una frenata progressiva più sicura, evitando il blocco delle ruote. Inoltre, i registri vengono sottoposti ad un ulteriore processo di tranciatura fine, lavorazione che garantisce il perfetto profilo della dentellatura e assicura nel tempo il corretto recupero dei giochi. Infine, i cilindri freno in dotazione presentano una guarnizione in gomma di qualità superiore che conferisce una resistenza maggiore a pressione, usura e all'aggressione da parte del liquido freno. Il tutto confezionato in un kit ideale per una sostituzione rapida: oltre alle istruzioni di montaggio incluse, all'interno del Kit i componenti presenti sono infatti già preassemblati in modo da consentire l'installazione in blocco, riducendo i tempi di sostituzione e allo stesso tempo limitando le possibilità di errore. La qualità e la sicurezza del kit sono assicurate dall'estensione di garanzia a 2 anni EW2Years.



UNSERE INSPIRATIONSQUELLE.

UNSER MONATSMAGAZIN.

BILDER UND GESCHICHTEN ist für uns alle. Von uns allen.
Ein außergewöhnliches Spiegelbild einer außergewöhnlichen Marke.
Teilen Sie Ihre Erlebnisse, Erfolge und Emotionen rund um
die LIQUI MOLY family worldwide – mit Ihrem Beitrag in
der nächsten Ausgabe unseres Firmenmagazins.



Informieren.
Weitersagen.
Teilen.

Nächster
Einsendeschluss:
14.04.2020

www.liqui-moly.de/unternehmen/monatsmagazin

So kommt auch Ihr Beitrag in **BILDER UND GESCHICHTEN**:

Senden Sie Ihre Bilder inkl. der dazugehörigen Informationen sowie die unterschriebenen
Einwilligungserklärungen aller fotografierten Personen an bug@liqui-moly.de.



Fotos auswählen
und benennen.
Einwilligungserklärungen
ausgefüllt zuschicken.



Eine E-Mail mit allen
wichtigen Informationen
an bug@liqui-moly.de senden.



Wenn alle Vorgaben
beachtet wurden, finden Sie
Ihren Beitrag im nächsten
Monatsmagazin.

Hinweis: Das Magazin erscheint monatlich. Deshalb bitten wir Sie, die Inhalte zeitnah zu liefern. Fotos und Artikel, die nach dem jeweiligen Einsendeschluss eingereicht wurden, erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.